

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau · Nr. 2 · Februar 2008 · 2. Jahrgang · www.dessau-rosslau.de



Springermeeting

Später Termin sorgt für mehr Schwung

(cs) Stabhochsprung ist in Dessau nicht mehr wegzudenken und wird auch wieder zum Internationalen Leichtathletik-Meeting Ende Mai eine der zahlreichen Disziplinen sein. Das Meeting feiert in diesem Jahr übrigens sein "10.", weshalb es die eine oder Geburtstagsüberraschung geben wird.

Gewissermaßen einen Vorgeschmack darauf bietet das Internationale Springermeeting, das am 15. Februar 2008 ab 19.00 Uhr in der Anhalt Arena Dessau ins Haus steht und bereits seine siebte Auflage erfährt.

Anders als bisher findet es erstmals abends und mitten in der Hallensaison statt, so dass die Latte buchstäblich höher gelegt werden kann. Kamen die Athleten sonst aus den Wintertrainingslagern, liegen diesmal schon einige Wettkämpfe hinter ihnen. Einen neuen Hallenrekord will Meeting-Direktor Ralph Hirsch deshalb nicht gleich versprechen, aber: „Es wäre natürlich ein schöner Nebeneffekt.“ Den aktuellen Rekord hält Danny Ecker mit 5,82 Metern. Eine höhere Leistungsdichte im oberen Bereich als bisher dürfte aber vorprogrammiert sein.

Fortsetzung auf Seite 3

Museumskreuzung

Grundstein für neues Kaufhaus gelegt

(cs) Was lange währt, wird gut: Noch im alten Jahr, am 19. Dezember, konnte der Grundstein für das „konsument“-Einkaufszentrum an der Museumskreuzung gelegt werden. Bei klirrender Kälte fanden sich neben Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung auch zahlreiche Dessauer auf der Baustelle ein, die schon den Abriss des alten Seiler-Kaufhauses mit großem Interesse beobachtet hatten. Derzeit wird das Fundament hergerichtet, wofür Pfeiler in bis zu 20 Meter tiefe Bohrlöcher gesetzt werden. Bis zur Eröffnung im April 2009 sollen u. a. 10.000 Kubikmeter Beton verbaut sein. Insgesamt werden auf der Baustelle 400 Arbeiter beschäftigt sein.



Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (links), OB Klemens Koschig (Mitte) und Bauherrin Karin Hentschel versenken die Kapsel - in ihr verschlossen ein Amtsblatt, die MZ, Münzen und Baupläne.

Foto: konsument

Stadt lobt Innovationspreis aus

Die Stadt Dessau-Roßlau nimmt am länderübergreifenden Innovationswettbewerb „IQ Innovationspreis Mitteldeutschland“ teil und lobt einen eigenen „IQ Innovationspreis Stadt Dessau-Roßlau 2008“ aus, um den sich bis zum 15. März kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer aus Dessau-Roßlau bewerben können, wenn sie auf den Gebieten Automotive, Biotechnologie, Chemie, Ernährung, Energie/Umwelt oder Informationstechnologie innovativ tätig sind. Unterstützt wird der mit 1.000 Euro dotierte Wettbewerb durch die ATI Agentur für Innovationsförderung und Technologietransfer GmbH Anhalt, die Oilchem GmbH, die Volksbank Dessau-Anhalt eG und die Wirtschaftsförderung und Tourismus Anhalt GmbH. Mit ihm soll an die traditionsreiche Innovationskraft angeknüpft werden, die sich mit den Namen Oechelhaeuser, Junkers und Gebrüder Sachsenberg verbindet.

Anmeldung unter: www.iq-mitteldeutschland.de/iq/preise/iq-dessau-rosslau.de



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Verborgener wirtschaftlicher Aufsteiger will neuen künstlerischen Akzent setzen

Liebe Leserinnen und Leser, werte Mitbürger und Gäste der Stadt Dessau-Roßlau,

gut ein Zwölftel des Jahres wird vergangen sein, wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Amtsblattes in Händen halten. Auf zahlreichen Neujahrsempfängen gab es Gelegenheit, Rückschau zu halten und guten Mutes in das bevorstehende Jahr zu schauen. Auch wenn ich vielen Bürgerinnen und Bürgern schon persönlich alles Gute, Gesundheit und Erfolg wünschen konnte, möchte ich es auf diesem Wege nochmals tun.

Wir haben uns wieder viel vorgenommen und auch die Wirtschaft steckt voller Pläne. Sie hat - sowohl in der Stadt Dessau-Roßlau als auch in der Region - eine überdurchschnittliche Entwicklung genommen, was die Statistiken der Neujahrsausgabe von „Focus Money“ eindrucksvoll belegen. So weist die Stadt Dessau-Roßlau das siebtgrößte Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf, ist also unter den deutschen Top Ten vertreten. Davon liegt Bitterfeld-Wolfen, der Aufsteiger überhaupt, auf Platz 2. Unsere Region hat somit überaus gut abgeschnitten, auch wenn dies kaum registriert wurde, selbst bei den Medien.

Liebe Leserinnen und Leser, das Ende des Monats Januar steht unter dem Zeichen eines historischen Datums, das uns zum Nachdenken

anregen sollte. Am 30. Januar 1933, vor genau 75 Jahren, kam der Diktator Adolf Hitler samt seines NS-Regimes an die Macht. Deutschland versank für furchtbare 12 Jahre im Dunkel des Faschismus, der Krieg, der von deutschem Boden ausging, holte uns wieder ein. Am 7. März 1945 versank unsere Stadt in Schutt und Asche und bezahlte damit einen furchtbaren Blutzoll für die Unterstützung des Nationalsozialismus. In Anhalt waren die Nationalsozialisten bereits fast ein Jahr vor der Macht ergreifung Hitlers an die Regierung gelangt, im Mai 1932.

Das ganze Ausmaß der menschenverachtenden Politik kommt im Holocaust und der physischen Vernichtung aller Gegner in den Konzentrationslagern zum Ausdruck. Wir haben die Pflicht, uns dieser Vergangenheit mahnend zu erinnern, damit sie sich nie wiederholen wird.

Deshalb ist es auch gut, dass wir alljährlich am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des KZ Auschwitz, mit Kranzniederlegungen der Opfer des Naziregimes gedenken. Ich möchte Sie deshalb recht herzlich einladen, an der Gedenkstunde, Sonntag um 11 Uhr am Mahnmal im Stadtpark, teilzunehmen.

Der Erinnerung sollen auch 10 „Stolpersteine“ dienen, die noch in diesem Jahr in unserer Stadt vor jenen Häusern eingelassen werden, wo Holocaust-Opfer wohnten, deren wir gedenken möchten. Dazu haben wir Fördermittel für den „Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie“ bewilligt bekommen, es werden aber weitere Spen-

den benötigt, um die ich Sie, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitten möchte.

Da wir immer noch an der Schwelle des Neuen Jahres stehen, möchte ich Sie in diesem Zusammenhang generell um Ihre Spendenbereitschaft bitten. Zahlreiche Vereine und Verbände, die sich den vielfältigsten gemeinnützigen Zwecken in unserer Stadt widmen, benötigen unsere Hilfe und Unterstützung. Es macht mich schon traurig, wenn die Stadtverwaltung auf Grund ihrer finanziellen Situation das ehrenamtliche Engagement nicht mehr und umfangreicher in unserer Stadt unterstützen kann. Wir versuchen zu helfen, wo wir können, aber ohne eine breite Unterstützung aus der Bürgerschaft und der hiesigen Wirtschaft fällt es den Vereinen schwer, ihre gemeinnützige Arbeit zu tun. Doch gerade dieses gemeinnützige Engagement macht unser Gemeinwesen erst lebens- und liebenswert.

So möchte ich auch allen danken, die mir anlässlich meines 50. Geburtstages nicht nur alles Gute und viel Kraft für den Dienst für unsere Stadt wünschten, sondern auch für die Regenbogenschule und den Wiederaufbau der Solitüde auf dem Sieglitzer Berg spendeten.

Liebe Leserinnen und Leser, in wenigen Tagen wird der Stadtrat einen neuen Generalintendanten für unser Anhaltisches Theater bestimmen. Johannes Felsenstein, der sich in herausragendem Maße um das Haus verdient gemacht und dessen Ruf weit über die Landesgrenzen hinausgetragen hat, tritt mit Erreichen des Rentenalters am Ende der Spielzeit

2008/2009 in den Ruhestand. Einen würdigen Nachfolger zu finden gehört mit zu den schwierigsten Aufgaben, die am Beginn der Wahlperiode von Stadtrat und Oberbürgermeister stehen. Ich danke allen, die in den vergangenen Wochen und Monaten mitgeholfen haben, aus der Fülle der 50 Bewerbungen jenen Kandidaten herauszufinden, der uns am besten verspricht, bei der schwierigen Situation der öffentlichen Haushalte das hohe künstlerische Niveau des Theaters zu erhalten und neue kulturelle und künstlerische Impulse für unsere Stadt und die ganze Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zu geben. Wir dürfen auf alle Fälle gespannt sein.

Verehrte Leserinnen und Leser, trotz des einen Tages mehr infolge des Schaltjahres, fällt die Karnevals-session 2008 recht knapp aus. Das hängt mit dem frühen Osterfest zusammen. So bleibt mir nur, Sie fröhlich aufzurufen, die wenigen noch verbleibenden Tage der närrischen Jahreszeit auszunutzen, einmal in das andere „Ich“ zu schlüpfen und sich die Sorgen des Alltags von der Seele zu lachen. Selbstverständlich sehen wir uns dann alle am Karnevalssonntag, dem 3. Februar, ab 11.11 Uhr zum Großen Karnevalsumzug durch die Dessauer Innenstadt!

Mit herzlichem Gruß,

Ihr

Aus dem Inhalt	
	Seite
Stadtrat und Ausschüsse	4
Glückwünsche	4
Ortschaftsräte	5
Amtliches	15
Sport	27
Fraktionen	29
Ausstellungen und Museen	44
Veranstaltungskalender	44
Dies und Das	46
Impressum	47

Fortsetzung von Seite 1:

Zudem ist das Meeting die Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften eine Woche darauf in Sindelfingen und bietet die offizielle Qualifikationsmöglichkeit für die Hallen-WM Anfang März in Valencia. Für Dessau zugesagt haben bislang von deutscher Seite Tim Lobinger, Lars Bürgeling, Richard Spiegelburg, Björn Otto und Fabian Schulze.

Den Hochsprung der Frauen - die ideale Ergänzung der Veranstaltung - führen an diesem Abend die deutschen Athletinnen Julia Hartmann, Annett Engel und Ariane Friedrich an, die kürzlich mit 1,97 Meter die WM-Hallennorm um 5 Zentimeter überbot. Hallenrekord in Dessau: 1,94 Meter.

Karten sind zum Preis von 6 Euro (ermäßigt 3 Euro) an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Allianz  Pietrek CUP

14. Internationales Hallenfußballturnier der E-Junioren

Sieger 2007 1. FC Köln

SPORTSTADT DESSAU

Informationen über (03 40) 2 04 20 42 und www.dessau-rosslau.de

26./27. Januar 2008

ANHALT ARENA DESSAU

Participating Clubs:
 Borussia Mönchengladbach
 1. FC Köln (Titelverteidiger)
 Kreisauswahl Wittenberg
 PSV 90 / Dessauer SV 97
 Tennis Borussia Berlin
 FC Wacker Innsbruck
 Bayer 04 Leverkusen
 Grün-Weiß Pleßeritz
 FC Bayern München
 Borussia Dortmund
 Eintracht Frankfurt
 FC Schalke 04
 FK Austria Wien
 VfB Stuttgart
 Rot-Weiß Erfurt
 Hallescher FC
 1. FC Magdeburg
 TuS Kochstedt
 1. FC Nürnberg
 SV Dessau 05
 Hertha BSC
 Hannover 96
 Germania Roßlau
 TSV 1860 München

Ehrenamt**Roßlauer erhielten
Ehrennadel**

Am 7. Januar 2008 lud der Ortschaftsrat Roßlau zu seinem Neujahrsempfang in das Roßlauer Rathaus. Die Ortsbürgermeisterin Christa Müller würdigte zu dieser Veranstaltung besonders die Frauen und Männer, die ehrenamtlich für die Allgemeinheit tätig sind.

Eine besondere Ehre wurde dabei Helga Rüdiger und Ernst Karasek zuteil: Sie erhielten für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit die Roßlauer Ehrennadel.

**Post für die
Stadtverwaltung**

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass jegliche Art von Postsendung für die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau (einschließlich des Technischen Rathauses in Roßlau) an folgende Adresse zu richten ist:

Stadt Dessau-Roßlau
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

oder:

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau

Nachruf

*Die Erinnerung ist das einzige
Paradies, aus dem wir nicht
vertrieben werden können.*

Jean Paul

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter

Horst Richter

am 7. Dezember 2007 verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen langjährigen Mitarbeiter, dessen Tod uns zutiefst betroffen macht. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Amt für zentrales
Gebäudemanagement

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am Samstag, **8. März 2008**, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden ca. 41 Fahrräder angeboten. Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können ab 8. Februar 2008 im Bürgerbüro Dessau und den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Dezember folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 13.665 Tonnen Per Bahn: 1.711 Tonnen
Per LKW: 12.136 Tonnen

Güterumschlag für das gesamte Jahr:

Per Schiff: 262.027 Tonnen Per Bahn: 12.000 Tonnen
Per LKW: 165.000 Tonnen

Stadtrat und Ausschüsse im Februar

Finanzen:
21. Februar, 16.30 Uhr

**Bauwesen, Verkehr und
Umwelt:**
26. Februar, 16.30 Uhr

**Haupt- und
Personalausschuss:**
27. Februar, 16.30 Uhr

**Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Tourismus:**
21. Februar, 16.30 Uhr

**Kultur, Bildung und
Sport:**
20. Februar, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:
12. Februar, 16.30 Uhr

**Betriebsausschuss
Städtisches Klinikum:**
7. Februar, 16.30 Uhr

**Gesundheit und
Soziales:**
19. Februar, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.
gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Februar 2008

OR Kleinkühnau:

21.2., 18.00 Bürgerversammlung zur Verkehrsraumkonzeption im Gemeinderaum der Kichengemeinde, Mittelstraße

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
12./26.2., 17.00-18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 19.2.,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Gaststätte „Elbterrassen“
**Entgegen der Mitteilung im AB 1/08: OR-Sitzung für
Januar am 30.1., 19.00 Uhr**
20.2., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Haus Kühnauer, Burgreinaer Str. 1
12.2., 17.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr ge-
meinsame Sitzung mit dem OR Kleinkühnau

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
6.2., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
4.2., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
29.2., 19.00 OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
Im Monat Februar keine Sitzung

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
20.2., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
25.2., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
5.2., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule, Chörauer Straße
**Achtung: in der Sitzung am 28.1. gibt es Informatio-
nen zum Ausbau der Justus-von Liebig-Straße**
25.2., 17.00-17.30 Bürgersprechstunde, 18.00
OR-Sitzung

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Am Markt 5
28.2., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
26.2., 18.30 Bürgersprechstunde, 19.00 OR-Sitzung
(u.a. Bürgerinformation zum Bebauungsplan Nr. 172)

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
27.2., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

- Bestätigung des Protokolls
- Berichte der Stadtverwaltung / des OR
- Einwohnerfragestunde
- Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
- Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Dankeschön für stimmungsvolles Fest



Am 7. Dezember 2007 wurde in der Elbe-Rossel-Halle die Seniorenweihnacht gefeiert. Bei Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein stimmte man sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Zum Gelingen dieser schon traditionellen Veranstaltung trugen die zahlreichen Sponsoren bei, denen man ein herzliches Dankeschön übermitteln möchte. Foto: Schüler

Vandalismus am Napoleonsturm



Der Ortschaftsrat Mildensee und der Mildenseer Heimatfreunde e. V. zeigen sich entrüstet ob der Schmierereien von Unbekannten am Napoleonsturm. Der „Turm der acht Winde“, der seit 2000 als Teil des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches zum Unesco-Welterbe gehört, und das dazu gehörige Umfeld werden seit geraumer Zeit von Vandalismus und Verunreinigungen heimgesucht. Der Mildenseer Heimatfreunde e. V. als Pächter des Napoleonsturms ist dort auch weiterhin um Ordnung und Sauberkeit bemüht und hofft dabei auch auf die Unterstützung der Mildenseer Bürger. Foto: Köhler

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 23. Februar 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 13. Februar 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 14. Februar 2008 (12 Uhr)**

Deutsches Rotes Kreuz

Freizeitangebote für Senioren im Jahr 2008

Auch in diesem Jahr lädt das Deutsche Rote Kreuz ältere Menschen einmal im Monat um 15 Uhr zum Seniorentreff in die Volkshochschule im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorfstraße, Raum 2.25 oder 2.26, ein.

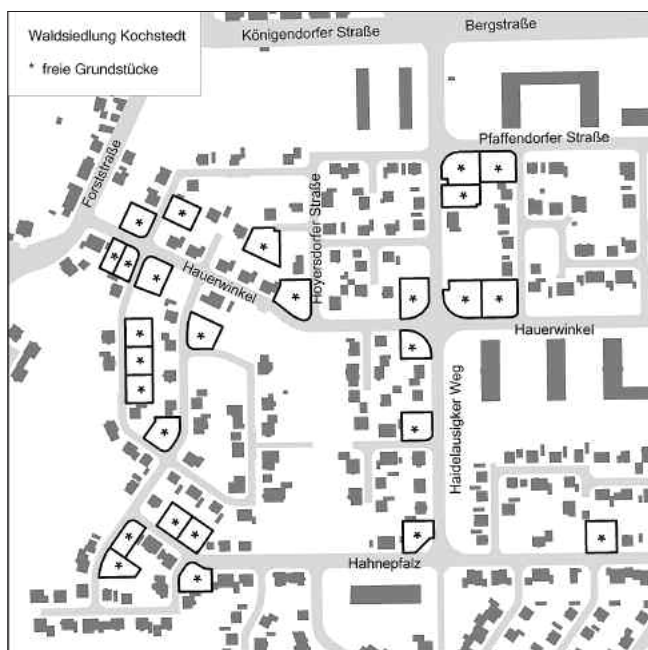
Das vielfältige und gemeinschaftsorientierte Programm aus Vorträgen, Bastelstunden, Wanderungen und mehr ist offen für alle Senioren. Der Eintritt zu den Treffen ist frei, für Kaffee und Kuchen wird ein Unkostenbeitrag von 1,50 Euro erhoben.

Interessierte Senioren melden sich beim Deutschen Roten Kreuz in Dessau-Roßlau, Marina Durin, Tel.-Nr. 0340 - 2608411.

Seniorenachmittage 2008

20. Februar: Fasching
19. März: Osterbasteln
23. April: Wanderung
21. Mai: Buchlesung
25. Juni: Film
23. Juli: Sommerfest
17. September: Vortrag
22. Okt.: Fahrt in den Herbst
26. Nov.: Weihnachtsbasteln
10. Dez.: Weihnachtsfeier
 Änderungen vorbehalten.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Das Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau sucht

Alleinerziehende, Paare oder Familien für die Betreuung von Pflegekindern

Nicht jedes Kind wächst in einer intakten Familie auf, die ihm Geborgenheit, Versorgung, ein festes Zuhause und Erziehung bieten kann. Es gibt Familien, die mit vielen Problemen belastet sind. Die Kinder und ihre Eltern können dann die Unterstützung durch das Jugendamt benötigen. Eine mögliche Hilfe ist die Unterbringung in einer Pflegefamilie.

Die „Arbeit“ als Pflegefamilie kann eine interessante Herausforderung sein. Mitzubringen sind Freude am Zusammenleben mit Kindern/Jugendlichen, Interesse an deren Entwicklung sowie ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe und Geduld.

Das Jugendamt bietet die persönliche Beratung auf pädagogischem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet in Bezug auf Pflegeverhältnisse sowie finanzielle Leistungen nach den entsprechenden Regelungen über Pflegegeld, Erziehungsgeld und Beihilfen.

Informationen erteilt die Abteilung Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlung des Jugendamtes der Stadtverwaltung zum einen im Rathaus Roßlau unter der Rufnummer 0340 204 2086 (Frau Schlüter, Zi. 3.7) und im Rathaus Dessau unter der Rufnummer 0340 204 2182 (Frau Miosga, Zi. 317). Ein Gesprächstermin kann jederzeit gern vereinbart werden.

Das Schulverwaltungsamt informiert:

An alle Eltern !

Die Anmeldung der Schulanfänger für das

Schuljahr 2009 / 2010

erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

**Dienstag, 26. Februar 2008,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Mittwoch, 27. Februar 2008,
von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2009 das sechste Lebensjahr vollendet** haben, **sind anzumelden.**

Kinder, die bis zum **30. Juni 2009 das fünfte Lebensjahr vollendet** haben, **können angemeldet werden.**

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Amtsleiter

Existenzgründungsberatung und -schulung



Regionale Gründerwerkstatt Dessau

BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH, Filiale Dessau

Wir bieten Beratung für ALLE, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre eigene berufliche Existenz aufzubauen. Nutzen Sie dazu unsere individuellen und qualifizierten Angebote:

1. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau führen wir kompakte Drei-Tages-Seminare durch.
nächster Termin: 03.03.-05.03.2008
2. Kompetente Existenzgründungsberatungen- und weiterführende Schulungen
3. Umfangreiche Schulungen für ALG II-Empfänger zur Gründungsvorbereitung,
nächster Termin: 13.02.2008

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Kostenlose Beratung: BBI-Filiale Dessau, Kühnauer Str. 24, 06846 Dessau
Ansprechpartner: Frau Jäger Tel.: (0340) 2 16 88 95

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Küchen Design Dessau GmbH erhält Auszeichnung zum „1a-Fachhändler“

Das Küchenstudio in der Johannisstraße wurde vom Verlag „markt intern“, Europas größtem Branchenfachmagazin, als „1a-Küchen-Spezialist“ gewürdigt. Dass die Küchen Design Dessau GmbH kein Küchenstudio wie jedes andere ist, bestätigten auch Oberbürgermeister Klemens Koschig und Joachim Mau, Vorsitzender des Wirtschaftskreises Dessau-Roßlau, als sie dem Team um Ralf Zeugner und Jens Hilse die Urkunde überreichten. Die Inhaber mit 15-jähriger Branchenerfahrung legen besonderen Wert auf einen kundenorientierten und individuellen Service.

„Natürlich freut sich die Stadt, wenn ein ansässiger mittelständischer Betrieb so erfolgreich ist.“, würdigte der Oberbürgermeister die Leistungen des Küchenstudios. Dabei sind die Kriterien des Verlages „markt intern“ für eine Auszeichnung nicht leicht zu erfüllen. Hierzu gehören unter anderem gut ausgebildetes Fachpersonal, eine ansprechende Homepage, Öffnungszeiten von mindestens 50 Stunden pro Woche sowie ein eigener Montageservice. Diese und weitere Anforderungen sind von der Küchen Design Dessau GmbH in herausragender Weise erfüllt worden und werden hoffentlich noch viele weitere Jahre erfüllt.



Jens Hilse (re.) und Ralf Zeugner (2.v.li.) erhalten in Anwesenheit von Joachim Mau, Vorsitzender des Wirtschaftskreises Dessau-Roßlau (li.), die Auszeichnung aus den Händen des Oberbürgermeisters, Klemens Koschig. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

JKS Krötenhof

Kinderfreizeitsommer am Kühnauer See

Das JKS Krötenhof lädt auch in diesem Jahr zu einer Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See ein. Geplant wird die Freizeit für Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren. Interessierte Eltern können ihre Kinder zu den drei Durchgängen anmelden.

- Fahren gemeinsam zum Kühnauer See und verbringen dort den Tag
- Kehren am späten Nachmittag zum Dessauer Busbahnhof zurück
- Kosten pro Durchgang 55,00 Euro

1. Durchgang:
14.07. - 18.07.2008

2. Durchgang:
21.07. - 25.07.2008

3. Durchgang:
28.07. - 01.08.2008

Tagesablauf:

- Die Kinder treffen sich früh am Busbahnhof

Im Mittelpunkt stehen: Spiel, Sport und Kreatives Arbeiten, Wanderungen, Exkursionen.

Anmeldungen im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau oder tel. unter 0340-212506.

15. Dessauer Kinderkleiderbörse

- Organisiert von Eltern für Eltern -



am Samstag, **1. März 2008**,
von 9.00 bis 12.30 Uhr im
Saal der Freien evangelischen
Gemeinde,
Marienstraße 34, in Dessau



Eine Annahme und ein Verkauf von Kinderbekleidung für **Frühjahr/Sommer** und vieles andere mehr, z. B. Autositze, Kinderwagen, Badewannen. **Kein Spielzeug!**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist Freitag, **29. Februar**, von 14.30 bis 18.00 Uhr in der FeG (nur mit Verkaufsnummer). Vergabe der Verkaufsnummern ist am **21. Februar**, von 19.30 bis 21.00 Uhr nur telefonisch unter 0174/9619972 oder 034953/21924.



Deutsches Rotes Kreuz

Kurse für Führerscheinbewerber

Jeder Fahranfänger braucht ihn: Den Nachweis in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“. Das Deutsche Rote Kreuz bietet das ganze Jahr über Kurse an, in denen die Teilnehmer grundlegendes Wissen in Erster Hilfe erlangen. Die Bescheinigung gilt für PKW, Motorrad und Moped. Während des Kurses kann außerdem der für den Führerschein benötigte Sehtest abgelegt werden.

Anmeldungen nimmt Marina Durin unter der Telefonnummer 0340 - 2608411 entgegen.

Kursübersicht 2008:

2. Februar, 16. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 12. April, 26. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 12. Juli, 26. Juli, 23. August, 6. September, 20. September, 11. Oktober, 25. Oktober, 8. November, 22. November, 6. Dezember sowie 13. Dezember.

Sie wollen sich selbständig machen? Wir helfen!

Wir bieten umfassende Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Mehr als 1000 Existenzgründer der hiesigen Region haben seit 1990 unsere Hilfe bereits in Anspruch genommen. Wir sind ein Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung, die Ihnen von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit unterstützend zur Seite stehen.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** an, welche sich an Interessenten richten, die beabsichtigen, sich selbstständig zu machen. Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche Fördermittel gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?

Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Die Teilnahmegebühr beträgt je Seminartag 10,00 Euro.

Nächster Seminartermin:

11. bis 13. Februar 2008, 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

Anmeldungen: Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87

Mit unseren Erfahrungen in Ihre Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra Institutes **in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau** zukünftige Gründer in die Selbständigkeit.

In den seit dieser Zeit durchgeführten Gründerseminaren können Sie das Für und Wider Ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten den Fahrplan für Ihre Gründung.

Wenn Sie die Gründung umfassend betrachten möchten, dann melden Sie sich zu unserem nächsten 3-Tages-Seminar an. Sie erhalten dort praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung und Antworten u.a. auf die Fragen:

- Wie baue ich allein mein Konzept auf?
- Welche Förderung kann ich erhalten?
- Wie sichere ich mich ab?
- Welche Steuern muss ich bezahlen?
- Wie vermeide ich Fehler bei der Gründung?

Termin: **11. bis 13. Februar 2008**, 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: Integra Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5029296

Auszeichnung

Tourist-Information erhält Qualitätssiegel

Die Tourist-Information Dessau erhält das neue Qualitätssiegel „i-Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV).

Die Auszeichnung wird an Touristinformatoren ver-

geben, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Dazu gehören die zentrale Lage, kundenfreundliche Öffnungszeiten, Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter, kostenfreie Grundinformationen mit Übernachtungsverzeichnis, ein barrierefreier Zugang zur



Tourist-Information genauso wie die Anbindung an ein Reservierungssystem zum Buchen von Übernachtungsmöglichkeiten. Insgesamt wurden 40 Kriterien anonym überprüft. Zudem muss nachgewiesen wer-

den, dass die Mitarbeiter regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen, damit die hohe Qualität der touristischen Beratung gewährleistet bleibt.

Deutschlandweit dürfen nur

zertifizierte Tourismusstellen mit der i-Marke, dem weißen „i“ auf rotem Grund, werben und dadurch Qualität und Beratungskompetenz signalisieren. Alle drei Jahre wird die Zertifizierung

überprüft und neu vergeben. Die dazugehörige Urkunde wird der Tourist-Information Dessau am 28. Januar 2008 von der Geschäftsführerin des Landestourismusverbandes Sachsen-Anhalt, Bärbel Pieper, übergeben.

Ehrenamt

Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung

Vom 15. März bis zum 24. Mai 2008 wird in Dessau-Roßlau der 15. Kurs der Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung angeboten. Im Seminarraum des Diakonissenkrankenhauses (Gropiusallee 3) findet am 15. März von 10.00 bis 15.00 Uhr das erste Treffen des neuen Kurses statt.

Der Kurs, der mit einem Zertifikat abschließt, bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Seniorinnen und Senioren im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor. Fachreferenten stellen medizinische, psychologische, juristische, religiöse und andere Themengebiete vor. Die Ausbildung, die in den vergangenen 8 Jahren weit

über 200 Personen absolviert haben, erfolgt in Kooperation von Evangelischer Erwachsenenbildung, dem Krankenhaus der Anhaltischen Diakonissenanstalt und der Stadt Dessau-Roßlau unter der Leitung von Ursula Schulz, Fachärztin für Geriatrie, und Helga Hoch vom Sozialamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Für die Deckung der Unkosten des Kurses wird um einen Beitrag von 30 Euro gebeten.

Bis zum **29. Februar 2008** können sich interessierte Frauen und Männer bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Anhalt anmelden (eeb Anhalt, Ruststr. 10; 06844 Dessau-Roßlau; Tel 0340/ 2508-4197; erwachsenenbildung@evlkanh.de).

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau ist zum 1. April 2008 die Beigeordnetenstelle wie folgt zu besetzen:

Beigeordnete/Beigeordneter für Soziales

Zum gegenwärtigen Aufgabenbereich des Sozialdezernates gehören folgende Ämter:

Schulverwaltungsamt
Sozialamt mit Zuständigkeit für die ARGE „Jobcenter SGB II“
Jugendamt
Gesundheitsamt
Amt für Kultur, Tourismus und Sport
Zum Zuständigkeitsbereich gehört auch der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum.

Für diese Position wird die Beigeordnete/der Beigeordnete auf 7 Jahre in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhält Dienstbezüge der Besoldungsgruppe B 3. Änderungen der Geschäftsbereiche bleiben vorbehalten!

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine zielstrebige, verantwortungsbewusste sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die auch in der Lage ist, innovativ und kooperativ zu arbeiten.

Wir erwarten, dass die Bewerberinnen/Bewerber mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in der entsprechenden Fachrichtung resp. der Laufbahnbefähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst die für das Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen.

Des Weiteren erwarten wir von den Bewerberinnen/Bewerbern, dass sie auf ausreichende Erfahrung auch in einer Leitungstätigkeit im öffentlichen Dienst oder einem vergleichbaren Tätigkeitsgebiet verweisen können.

Die Wohnsitznahme in Dessau-Roßlau wird erwartet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 91.000 Einwohnern, wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in Anhalt, eingebunden in den Dessau-Wörlitzer-Kulturkreis und inmitten der Auenlandschaft von Mulde und Elbe gelegen mit günstigen Verkehrsanbindungen.

Ihre Bewerbungen senden Sie mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugniskopien, lückenloser Nachweis bisheriger Tätigkeiten und Angabe von aktuellen Referenzen, Beurteilungen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) bis zum **20. Februar 2008** an

Stadt Dessau-Roßlau
Büro des Oberbürgermeisters
Postfach 14 25
06813 Dessau.

Die Stellenausschreibung erfolgte erstmals im November 2007. Die Einreichungsfrist wurde verlängert. Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Truppmann/Truppführer, Rettungssanitäter

zu besetzen.

Die dienstliche Verwendung erfolgt im Schichtdienst (48 Std./Woche) als Einsatzkraft mit den Aufgaben abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung und Rettungsdienst.

Anforderungen:

- abgeschlossene Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Feuerwehrdienst inkl. G 26/III
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie
- Führerschein der Klasse C/CE

Eingruppierung:

- für Beschäftigte gilt:

Die Stelle ist unter Vorbehalt bis zur Einführung einer neuen Entgeltordnung eingruppiert in die Entgeltgruppe 6 der Anlage 3 zum TVÜ-VKA.

- für Beamte gilt:

Eingruppierung der Stelle in Besoldungsgruppe A 7 m. D. BBesO

Bei Beschäftigten ist bei Erfüllung aller beamtenrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen - vorbehaltlich der Zustimmung des Landespersonalaussschusses des Ministeriums des Innern - eine Verbeamtung vorgesehen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, unterschriebener Lebenslauf, Schulabschlußzeugnis, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, Abschlusszeugnis Rettungssanitäter, Führerschein, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe: Zerbster Str. 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Einsendung auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen: 15. Februar 2008 (Poststempel / persönliche Abgabe). Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau **nicht** erstattet.

Aktuelles aus dem JKS Krötenhof

Verkehrsteilnehmerschulungen: 6. und 27. Februar, jeweils 14 Uhr, im JKS Krötenhof, Raum 3

Malkurs im JKS: Die Malgruppe der 8- bis 12-Jährigen kann noch Teilnehmer aufnehmen. Sie trifft sich jeden Montag in der Zeit von 16 - 18 Uhr im JKS Krötenhof.

Gemischte Gymnastikgruppe sucht Mitstreiter

Das JKS Krötenhof sucht für seine gemischte Gymnastikgruppe Frauen und Männer, die sich unter fachlicher Anleitung sportlich betätigen wollen. Die Übungsstunden finden immer mittwochs, in der Zeit von 11 - 12 Uhr im JKS Krötenhof, in der Wasserstadt 50 statt.

Weitere Informationen gibt es unter der Tel. Nr. 0340 - 212506.

Erstmals Unternehmerpreis vergeben



Erstmals ist am 11. Januar der Unternehmerpreis Dessau-Roßlau, eine Initiative der Wirtschaft und der Stadtverwaltung, vergeben worden. In Anwesenheit des Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, Wolfgang Böhmer, und des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, erhielt diese die Firma Thyrolf & Uhle. Das Bauunternehmen Schieck & Scheffler GmbH sowie die Bäckerei Lantzsch GmbH wurden mit dem Unternehmer-Sonderpreis 2007 gekürt. Auf dem Foto: Andreas Scheffler von Schieck & Scheffler, Kathrin Budai und Frank Köppe von Thyrolf & Uhle sowie Felix Lantzsch (von links) Foto: Ehrlich

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, 21. Februar 2008, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Winterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

4. Februar, 10.00 bis 12.30 Uhr: Wandmalerei Teil I
Wir gestalten die Innenwände der Einrichtung mit Pinsel und Farbe.

5. Februar, 10.00 bis 12.30 Uhr: Tischtennisturnier
Wer wird Meister? Tragt Euch in die Liste ein!

6. Februar, 10.00 bis 12.30 Uhr: Wandmalerei Teil II
Wir zeichnen weiter an den Innenwänden.

7. Februar, 10.00 bis 12.30 Uhr: Bügelperlenzauber
Aus bunten Bügelperlen entstehen kleine Figuren oder wunderbarer Schmuck.

8. Februar, 10.00 bis 12.30 Uhr: Wandmalerei Teil III
Heute wollen wir unsere „Kunstwerke“ fertigstellen.

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203050

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Stadt lobt Umweltpreis 2008 aus

Die Stadt Dessau-Roßlau wird gemeinsam mit der Biosphärenverwaltung, dem Umweltbundesamt und dem Ornithologischen Verein in diesem Jahr wieder einen Umweltpreis ausloben.

Der Preis wird für Leistungen verliehen, die im besonderen Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung von ungünstigen Umweltbedingungen im Gebiet der Stadt Dessau führen. Preiswürdig sind Anwendungen, Maßnahmen, theoretische oder praktische Arbeiten in allen Umweltbereichen.

Viele Vereine oder Einzelbürger bemühen sich in ganz unterschiedlicher Art und Weise für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Oft wird dieses jahrlange Bemühen von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen.

Wir möchten daher ermutigen die Projekte kurz zu beschreiben und bei uns einzureichen.

Der Rahmen für den Umweltpreis wurde sehr weit gefasst, es können Umweltprojekte aus allen Fachgebieten eingereicht werden:

- Abfall- und Abwasser vermeiden bzw. -verwertung
- Klimaschutz, Lärmschutz, rationelle Energieanwendung
- Natur- und Landschaftsschutz, Artenschutz
- Entsiegelung und Bepflanzung von Flächen
- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz.

Die vollständige Richtlinie zum Umweltpreis der Stadt Dessau finden Sie im Internet unter: www.dessau-rosslau.de/umwelt.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte direkt an Herrn Neuhaus (Tel. 0340-204 1583) oder per Mail an: umweltberatung@dessau-rosslau.de.

Einsendeschluss ist der **15. April 2008**.

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Checkliste zu.

Tierheim**Fundtiere suchen ihr Zuhause**

Tipi ist eine graugetigerte Katze mit rötlichem Schimmer. Sie ist schätzungsweise 3 - 4 Jahre alt, ganz lieb und verschmust. Gefunden wurde sie in der Kreuzbergstraße, wo sie umherirrte und schließlich am 12.01.2008 ins Tierheim gebracht wurde.



Lämmchen ist ein Zwergwidder, weiblich und die Fellfarbe ist außergewöhnlich schön für ein Kaninchen. Es weist fast alle Grautöne auf und ist sehr kurz. Sie wurde am 09.01.08 auf dem Tierheimgelände gefunden. Ihr geschätztes Alter ist 3 - 4 Jahre.



Rocco ist ein graubrauner Pitbullterrier, auffallend an ihm ist der kupierte Schwanz. Gefunden wurde er am 15.01.2008 um 5:45 Uhr in der Ellerbreite. Sein Alter wurde im Tierheim auf 4 - 5 Jahre geschätzt. Er hat ein freundliches Wesen und hört auf Kommandos.

Sollten Sie Ihr Tier wiedererkennen, melden Sie sich bitte im Tierheim, Friedrichsgarten 1, Tel. 0340/214443.

„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II

Am **Samstag, 16. Februar 2008, von 9.00 bis 13.00 Uhr** informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulenzentrums „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau. In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Mechatronik
Holztechnik *sowie*
Berufe in der Benachteiligtenausbildung

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule
Berufsfachschule
Fachoberschule Wirtschaft (1- und 2-jährig)
Fachschule (Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)
Fachoberschule Sozialwesen (1- und 2-jährig)
Fachgymnasium Wirtschaft
Fachgymnasium Technik (SP Elektro- und Informationstechnik)
Fachgymnasium Gesundheit und Soziales

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
(in versch. Fachrichtungen)
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
Berufsschule
Berufsfachschule (ein- und mehrjährig in verschiedenen Fachrichtungen)
Fachschule Technik
Fachoberschule Technik (1- und 2-jährig)

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages. Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette, alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen sowie ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, Abt. Berufsorientierung, beantworten Ihre Fragen.



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 19.12.2007

- 5.1 Information über die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Zinsanpassung zweier Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie an die DES-WA GmbH als Darlehen
- 6.1 Schlussbilanz zum 30.06.2007 des Eigenbetriebes Stadtpflege Roßlau
- 6.2 Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege Roßlau
- 6.3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Jahr 2008
- 6.4 Neukalkulation der Friedhofsgebühren für die Durchführung der zusätzlichen Leichenschau ab 01.01.2008
- 6.5 Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau (Gebührenverzeichnis)
- 6.6 Außerplanmäßige Ausgabe und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Streetzer Brücke
- 6.7 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe
- 6.8 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben in den Bereichen Jugendhilfe und Kindertagesstätten
- 6.9 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe Zuschuss an Eigenbetrieb Stadtpflege für Zentrale Hausmülldeponie Kochstedter Kreisstraße
- 6.10 3. Änderung zur Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Dessau vom 09. Dezember 1993, zuletzt geändert am 30. November 1995
- 6.11 Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung)
- 6.12 Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst
- 6.13 Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) und § 29 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
- 6.14 Abwägung zum B-Plan der Innenentwicklung als vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ (jetzt: VE-Plan Nr. 57)
- 6.15 Energie- und Klimaschutzkonzept

Entschädigungssatzung

Der Stadtrat der Dessau-Roßlau hat aufgrund der §§ 6 Abs. 1 und 33 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 15.10.1993 - GO LSA - (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts-Rechnungswesen vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128) in seiner Sitzung am 28.11.2007 nachstehende Satzung beschlossen:

Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau

Präambel

Diese Satzung regelt die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse, der Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte und Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Dessau-Roßlau.

§ 1

Entschädigung für Stadtratsmitglieder und Ortschaftsräte

(1) Die Stadträte erhalten für die Dauer ihrer Mitgliedschaft im Stadtrat als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Pauschalbetrag von 142,45 EUR.

(2) Neben der monatlichen Pauschale erhält

- | | |
|---|------------|
| - der Vorsitzende des Stadtrates | 284,90 EUR |
| - seine Stellvertreter je | 142,45 EUR |
| - ein Stadtrat als Vorsitzender eines Ausschusses | 142,45 EUR |
| - jeder Fraktionsvorsitzende | 142,45 EUR |
| - Geschäftsführer einer Fraktion | 71,23 EUR |

als monatliche Aufwandsentschädigung.

(3) Ortschaftsräte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung:

- | | |
|--------------------------------------|-----------|
| - Ortschaften bis zu 2000 Einwohnern | 23,13 EUR |
| - Ortschaften bis zu 4000 Einwohnern | 28,68 EUR |
| - Ortschaften über 4000 Einwohner | 37,93 EUR |

Abweichend hiervon erhält der Ortsbürgermeister einer Ortschaft mit

- | | |
|-----------------------|------------|
| - unter 500 Einwohner | 130,43 EUR |
| - bis 1000 Einwohner | 201,65 EUR |
| - bis 2000 Einwohner | 271,95 EUR |
| - über 2000 Einwohner | 347,80 EUR |

als monatliche Aufwandsentschädigung.

In Ortschaften mit örtlicher Verwaltung erhält der Ortsbürgermeister die doppelte Aufwandsentschädigung.

(4) Übt ein Stadtrat oder Ortschaftsrat sein Ehrenamt nicht aus, wird für die Dauer der Nichtausübung die Aufwandsentschädigung nicht gewährt.

§ 2

Sitzungsgeld

(1) Die Stadträte erhalten für die Teilnahme an einer Stadtrats- oder Ausschusssitzung ein Sitzungsgeld von jeweils 13 EUR.

(2) Wird die Stadtratssitzung an einem anderen Tage fortgesetzt, so wird für die Fortsetzung das volle Sitzungsgeld gewährt. Bei mehreren Sitzungen des Stadtrates oder eines Ausschusses an einem Tage darf nicht mehr als ein Sitzungsgeld gezahlt werden.

(3) Die Vorschriften über die Gewährung von Sitzungsgeld für die Teilnahme an Ausschusssitzungen gelten auch für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, von Sonderausschüssen und sonstigen Gremien, in denen Stadträte durch den Stadtrat gewählt wählt oder berufen werden, sofern für die Teilnahme an der Sitzung nicht anderweitig eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird.



(4) Die Vorschriften gelten für Sitzungen der Ortschaftsräte entsprechend jedoch nur für die Teilnahme an zwei Sitzungen monatlich.

(5) Auch sachkundige Bürger, die von dem Stadtrat gewählt oder geladen worden sind, und sonstige ehrenamtlich als Mitglieder in Ausschüssen und anderen Gremien Tätige erhalten Sitzungsgeld nach dieser Bestimmung.

(6) Die Teilnahme an Sitzungen als Zuhörer sowie als städtischer Bediensteter begründet keinen Anspruch auf Sitzungsgeld.

§ 3

Fahrt- und Reisekosten, Übernachtungsgelder

(1) Mit dem Sitzungsgeld sind die Fahrtkosten der Stadträte, Ortschaftsräte und der sonstigen zu Sitzungen geladenen, ehrenamtlich tätigen Bürger abgegolten.

(2) Sonstige notwendige Reisekosten sind nur erstattungsfähig, wenn sie vom Stadtratsvorsitzenden zuvor bewilligt wurden. Insoweit gilt das Bundesreisekostengesetz, Reisekostenstufe B.

(3) Übernachtungsgelder werden den Stadträten und den zu Sitzungen geladenen Bürgern und Sachkundigen nur erstattet, wenn sie im unmittelbaren Zusammenhang mit Sitzungen stehen und vom Vorsitzenden des Stadtrates zuvor gebilligt worden sind.

§ 4

Verdienstausschlag

(1) Entsteht Stadträten und Mitgliedern von Ausschüssen oder anderen Gremien aufgrund ihrer Tätigkeit bei der Wahrnehmung des Mandats ein Verdienstausschlag, so wird ihnen dieser für jede angefangene Stunde der versäumten Arbeitszeit erstattet, höchstens jedoch 13,00 EUR je Stunde. Verdienstausschlag wird in der Regel nur für Ausfallzeiten bis 18 Uhr gewährt.

(2) Unselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Durchschnittslohn ersetzt.

(3) Selbstständige erhalten eine Verdienstausschlagpauschale je Stunde, die im Einzelfall auf Grundlage des glaubhaft gemachten Einkommens nach billigem Ermessen festgelegt wird.

(4) Personen, die keinen Verdienstausschlag nachweisen oder glaubhaft machen können (z. B. Hausfrauen/-männer), erhalten 13,00 EUR je angefangene Sitzungsstunde, höchstens jedoch 3 Stunden pro Tag.

§ 5

Arbeitsmittelzuweisung für die Fraktionen

(1) Die Fraktionen erhalten als monatliche Arbeitsmittelzuweisung für die Geschäftsführung (Personal- und Sachkosten) einen Gesamtbetrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

- a) ein Betrag in Höhe der Personalkosten für eine/n beschäftigten Fraktionsmitarbeiter/in max. in Höhe der Vergütung einer/s Angestellten in Vollzeit bzw. Teilzeit nach Maßgabe Entgeltgruppe 7 TVöD (Stufe 5) einschließlich Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, und zwar in folgendem Umfang:
- bei einer Fraktion
- mit bis zu zwei Mitgliedern eine Teilzeitkraft mit 15 Stunden/Woche,

- mit bis zu fünf Mitgliedern eine Teilzeitkraft mit 20 Stunden/Woche,
- mit bis zu zehn Mitgliedern eine Teilzeitkraft mit 30 Stunden/Woche,
- mit mehr als zehn Mitgliedern eine Vollzeitkraft mit 40 Stunden/Woche.

b) ein Sockelbetrag von 250,00 EUR sowie

c) ein Betrag von 75,00 EUR pro Fraktionsmitglied.

Die Mittel sind zweckgebunden für die Fraktionsarbeit zu verwenden.

(2) Die Fraktionen haben spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dessau prüft die zweckgemäße Verwendung der Mittel.

(3) Nicht verbrauchte Mittel sind umgehend nach Abschluss des Haushaltsjahres, spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres zurückzuzahlen.

§ 6

Beauftragte nach Hauptsatzung und ehrenamtlich Tätige in den freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehren

(1) Die ehrenamtlichen Beauftragten nach der Hauptsatzung werden für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit 250,00 EUR entschädigt.

(2) Die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen in den freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehren werden in den jeweiligen Wehrsatzungen näher geregelt.

§ 7

Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz

Die Stadträte/Ortschaftsräte und ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau sind nach dieser Satzung nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 SGB VIII - Gesetzliche Unfallversicherung - vom 07.08.1996 (BGBl. I. S. 1254) in der jeweils gültigen Fassung gesetzlich unfallversichert. Ebenfalls besteht Haftpflichtversicherungsschutz über die Stadt bei dem kommunalen Schadenausgleich (KSA) nach dessen Verrechnungsgrundsätzen.

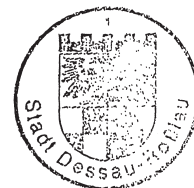
§ 8

Inkrafttreten

Diese Entschädigungsregelung tritt mit Wirkung vom 01.12.2007 in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 17.12.2007

Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau



Bekanntgabe

Löschung von Hausnummern

Folgende Hausnummern werden aus dem amtlichen Verzeichnis der Stadt Dessau-Roßlau gelöscht:

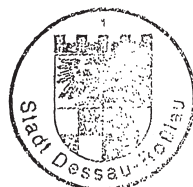
Albrechtstraße	56
Alexandrastraße	9



Amalienstraße	29, 127
Am Burgwall	69
Askanische Straße	144, 146
Auf der Heide	31
Bruchbreite	19
Ebertallee	201, 203, 205
Eisenbahnstraße	3
Fichtenbreite	73
Friederikenplatz	53c
Goltewitzer Straße	1, 24
Heidestraße (Stadtteil Dessau)	193, 283a
Johann-Meier-Straße	31
John-Schehr-Straße	4a
Junkersstraße	22
Kapenstraße	21
Kreuzbergstraße	236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250
Krummaße	11
Lange Gasse	15
Lidiceplatz	1
Lutherstraße	5
Lindenplatz	20
Orangeriestraße	37a, 37b
Polysiusstraße	15
Quellendorfer Straße	4, 5, 6
Rehsumpfstraße	21, 23
Rotdornweg (Ortsteil Waldersee)	1a
Schäferbreite	16
Schlagbreite (Stadtteil Dessau)	44
Stenesche Straße	89
Südstraße (Stadtteil Roßlau)	88, 90
Taubenstraße	12, 14
Thomas-Müntzer-Straße	32
Turmstraße	18b
Törtener Straße	22
Vor dem Rößling	3a
Wasserstadt	33
Wiljamstraße	4a
Wolframsdorfstraße	8

Rückfragen sind an das Vermessungsamt, zuständige Stelle für die Vergabe und Löschung von Hausnummern, in der Stadt Dessau-Roßlau zu richten.

Postanschrift: Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau
Telefon: 03 40/2 04 27 62
Fax: 03 40/2 04 29 62
E-Mail: vermessungsamt@dessau-rosslau.de
Stadt Dessau-Roßlau
13. Dezember 2007
Oberbürgermeister



K. Koschig

K. Koschig

Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau

Auf der Grundlage der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2006 (GVBl. S. 522) in Verbindung mit § 25 des Bestattungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Februar 2002 (GVBl. LSA S. 46), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Landesrechtes aufgrund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstituts der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 26. März 2004 (GVBl. LSA S. 234) sowie des § 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in der Sitzung am 19. Dezember 2007 die folgende Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Dessau und des Gebührenverzeichnisses (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung) vom 9. März 2007 beschlossen.

Artikel 1 Gebührenänderung

Das **Gebührenverzeichnis (Anlage zur Friedhofsgebührensatzung)** wird im Punkt 2.4. Feuerbestattungen wie folgt geändert:

- *Zusätzliche Leichenschau gemäß BestattG LSA EUR 34,59*

Artikel 2

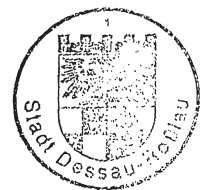
§ 7 Inkrafttreten

Die Änderung der Gebührensatzung tritt zum 1. Januar 2008 in Kraft. Gleichzeitig werden die geänderten bisher gültigen Gebührenregelungen außer Kraft gesetzt.

Dessau-Roßlau, den 21.12.2007

K. Koschig

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Verf.-Nr. 151-26-380-1
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

2007-12-11

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung

Im **Bodenordnungsverfahren Mosigkau/Chörau** wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.



Das Bodenordnungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsverfahren Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

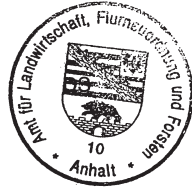
Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Ahlers



Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung LSA vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2006 (GVBl. LSA, S. 522) und des § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA, S. 84) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 19. Dezember 2007 nachstehende Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst beschlossen.

§ 1

Leistungsumfang des Rettungsdienstes

(1) Gemäß § 3 Abs. 1 RettdG LSA ist die Stadt Dessau-Roßlau Träger des Rettungsdienstes. Das Territorium der Stadt bildet den Rettungsdienstbereich.

(2) Der Leistungsumfang des Rettungsdienstes bezieht sich auf

- die Notfallrettung,
- den qualifizierten Krankentransport.

(3) Aufgrund der Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Wittenberg und der Stadt Dessau-Roßlau ist der Stadt Dessau-Roßlau die Aufgabe der Notfallrettung in den Gemeinden des Landkreises Wittenberg übertragen worden, die in der beigefügten Anlage aufgeführt sind.

Dort bringt die Stadt Dessau-Roßlau die Rettungsmittel zur Notfallrettung, die in der Rettungswache des Ortsteiles Roßlau stationiert sind, über die Rettungsleitstelle der Stadt ebenfalls zum Einsatz.

§ 2

Benutzungsentgelte

(1) Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes sowie für die Notfallrettung in den im § 1 Abs. 1 bestimmten Gemeinden des Landkreises Wittenberg erhebt die Stadt Dessau-Roßlau ab 1. Januar 2008 zur Deckung ihrer Aufwendungen Benutzungsentgelte als Gebühren auf der Grundlage der nach § 12 Abs. 2 RettdG zwischen

- dem Träger des Rettungsdienstes,
- den einzelnen Leistungserbringern und
- den Kostenträgern

gemeinsam zu treffenden Vereinbarung.

§ 3

Schuldner der Benutzungsentgelte (Gebührensschuldner)

(1) Schuldner der Benutzungsentgelte ist, wer die Leistungen in Anspruch nimmt. Für bestellte, jedoch nicht genutzte Leistungen des Rettungsdienstes sind diejenigen Personen Schuldner der Benutzungsentgelte, in deren Interesse die Leistungen des Rettungsdienstes erfolgen sollten, es sei denn, sie haben keinen Anlass für die Anforderung gegeben.

(2) Sind Schuldner der Benutzungsentgelte nach Absatz 1 nicht vorhanden, sind diejenigen Personen Schuldner, die die nicht in Anspruch genommenen rettungsdienstlichen Leistungen missbräuchlich bestellt haben.

§ 4

Entstehung, Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Benutzungsentgelte

(1) Die Pflicht zur Entrichtung der Benutzungsentgelte entsteht mit der Beauftragung des Rettungsdienstes.

(2) Die Benutzungsentgelte werden von der Stadt Dessau-Roßlau durch Gebührenbescheid erhoben.

(3) Das entsprechende Benutzungsentgelt ist spätestens vier Wochen nach Zugang des Gebührenbescheides zu entrichten.

(4) Wenn sich Krankenkassen oder sonstige Kostenträger zur Übernahme der Benutzungsentgelte bereiterklärt haben, kann eine direkte Übersendung des Gebührenbescheides an die Krankenkassen oder sonstigen Kostenträger erfolgen. In diesen Fällen ist das Benutzungsentgelt spätestens sechs Wochen nach Zugang des Gebührenbescheides zu zahlen.

(5) Hat eine Krankenkasse oder sonstiger Kostenträger sich nicht zur Übernahme der Benutzungsentgelte bereiterklärt, hat diejenige Person, für die die Leistung erbracht wurde, die Kosten selbst zu tragen.

(6) Im Gebührenbescheid sind folgende Angaben erforderlich:

- Versichertennummer,
- Name, Vorname und Anschrift des Versicherten,
- Geburtsdatum des Versicherten,
- Einsatzdatum, Abfahrts- und Ankunftszeit,
- Fahrtbericht,
- bei Arbeitsunfällen, Name und Anschrift des Arbeitgebers,
- Stempel, Unterschrift, Arztnummer des verordnenden Arztes,
- Gesamtsumme je Abrechnungsfall oder falls nicht möglich, die fahrzeugbezogene Summe,
- Rechnungsnummer,
- Institutionskennzeichen des Leistungserbringers



sowie beim qualifizierten Krankentransport eine
- Begründung der medizinischen Notwendigkeit des Transports (bei ambulanter Behandlung ggf. in Form der vom Patienten oder dem behandelnden Arzt beizubringenden Genehmigung des jeweiligen Kostenträgers).

**§ 5
Maßstab für die Benutzungsentgelte**

- (1) Maßgeblich für die Benutzungsentgelte sind die tatsächlich erbrachten Leistungen. Leistungen oder Teile von Leistungen bleiben dann außer Betracht, wenn von vornherein offensichtlich sein musste, dass diese nicht erforderlich waren.
(2) Bei der Berechnung von Entfernungszuschlägen sind die tatsächlich gefahrenen Kilometer zum Ansatz zu bringen. Sie berechnen sich nach dem optimalen Weg vom Einsatzausgangspunkt der Fahrzeuge zum Einsatzort, von dort zum Zielort und zurück zum Fahrzeugstandort unter Berücksichtigung der jeweils herrschenden Verkehrsverhältnisse. Bei Anschlusseinsätzen gilt als Fahrtende der Folgeinsatzausgangspunkt.
(3) Bei gleichzeitiger Mitnahme mehrerer Patienten erhöht sich das Benutzungsentgelt je zusätzlich beförderten Patienten um 10 v. H. Dieses Benutzungsentgelt und der Entfernungszuschlag sind auf die transportierten Patienten verhältnismäßig aufzuteilen, soweit nicht ein Entfernungszuschlag einen einzelnen Patienten gesondert betrifft. Die Notarztpauschale ist für jeden Patienten in voller Höhe zu berechnen.
(4) Begleitpersonen, die nicht selbst Patient sind, werden unentgeltlich befördert, soweit eine Mitnahmemöglichkeit besteht. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht und wird auch nur auf ärztliche Verordnung gewährt.

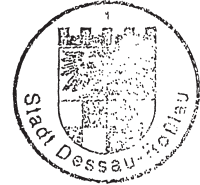
**§ 6
Sätze für die Benutzungsentgelte**

- (1) Das Benutzungsentgelt setzt sich zusammen aus einem Benutzungsentgelt für die jeweilige Art des Rettungsdiensteinsatzes und dem dazugehörigen Entfernungszuschlag sowie der Notarztpauschale.
(2) Die Sätze der Benutzungsentgelte betragen:

Tarif-Nr.	Leistung	Benutzungsentgelt in EUR
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)	
1.1.	Benutzungsentgelt	166,00
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	2,50
2.	Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Benutzungsentgelt	90,00
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	2,50
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Benutzungsentgelt	70,00
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	2,50
4.	Notarztpauschale	144,00

**§ 7
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Dessau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung), vom 16. Mai 2007 außer Kraft.
Dessau-Roßlau, 20.12.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Übersicht der Gemeinden und Ortsteile des Landkreises Wittenberg, in denen die Fahrzeuge der Notfallrettung - Standort Roßlau - zum Einsatz kommen

Gemeinde/Ortsteil	Einsatz NEF	Einsatz RTW
Bräsen	X	X
Buko mit Mühle, Ziegelei	X	
Cobbelsdorf mit Pülzig, Pfeffermühle	X	
Coswig mit Zieko, Waldschlösschen, Ziegelei, Bernauer Mark, Grube Berta, Grube Henriette, Neumühle, Waldfrieden	X	
Düben mit Mühle, Steinmühle, Langer Weg	X	
Griebo	X	
Hundeluft mit Forsthaus Thießen, Mühle, Gaststätte Erlengrund	X	X
Jeber Bergfrieden mit Weiden Mühle Weiden	X	X
Klieken mit Buro, Fichtenbreite, Werder	X	
Köselitz	X	
Möllensdorf mit Neues Land, Forsthaus	X	
Ragösen mit Krakau	X	X
Senst	X	
Serno mit Göritz, Grochewitz, Forsthaus Göritz, Forsthaus Grochewitz	X	
Stackelitz mit Baumschule, Forsthaus	X	
Thießen mit Luko	X	X
Wörpen mit Hubertusberg, Wahlsdorf	X	
BAB 9 AS Coswig bis AS Klein Marzehns	X	
BAB 9 AS Köselitz bis AS Dessau-Ost	X	



Unterkunftskosten für Leistungsempfänger des Arbeitslosengeldes II, der Sozialhilfe und der Grundsicherung

Der Dessau-Roßlauer Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 19. Dezember 2007 eine neue, ab 01. Januar 2008 gültige Richtlinie zur Gewährung von Kosten für die Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II (Arbeitslosengeld II) und § 29 SGB XII (Grundsicherung, Sozialhilfe). Unter anderem wurden folgende Höchstbeträge für Wohnflächen und Mietwerte als angemessen festgesetzt:

Tabelle: Höchstbeträge für die Kosten der Unterkunft und Heizung

	Haushaltsgröße (Anzahl Personen)	Wohnfläche	Nettokaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten)	Heizkosten (o. Warmwasser)	Gesamtmiete	Härteausgleich		Leistungsberechtigte mit gesundheitlichen Einschränkungen*					
			5,30 €/m²	1,05 €/m²	6,35 €/m²	Härteausgleich		Wohnfläche	Nettokaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten)	Heizkosten (o. Warmwasser)	Gesamtmiete	Härteausgleich	
						10% der Gesamtmiete	Gesamtmiete		5,30 €/m²	1,05 €/m²	6,35 €/m²	10% der Gesamtmiete	Gesamtmiete
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Wohnungen	1	50 m²	265,00 €	52,50 €	317,50 €	31,75 €	349,25 €	60 m²	318,00 €	63,00 €	381,00 €	38,10 €	419,10 €
	2	60 m²	318,00 €	63,00 €	381,00 €	38,10 €	419,10 €	70 m²	371,00 €	73,50 €	444,50 €	44,45 €	488,95 €
	3	75 m²	397,50 €	78,75 €	476,25 €	47,62 €	523,87 €	85 m²	450,50 €	89,25 €	539,75 €	53,97 €	593,72 €
	4	85 m²	450,50 €	89,25 €	539,75 €	53,97 €	593,72 €	95 m²	503,50 €	99,75 €	603,25 €	60,32 €	663,57 €
	5	95 m²	503,50 €	99,75 €	603,25 €	60,32 €	663,57 €	105 m²	556,50 €	110,25 €	666,75 €	66,67 €	733,42 €
	für jede weitere Person	+10 m²	+53,00 €	+10,50 €	+63,50 €	+6,35 €	+69,85 €	+10 m²	+53,00 €	+10,50 €	+63,50 €	+6,35 €	+69,85 €
Eigentumswohnungen / Eigenheime (selbst genutzt)	1-2	80 m²	424,00 €	84,00 €	508,00 €	50,80 €	558,80 €	wie in Spalten 3-8					
	3	100 m²	530,00 €	105,00 €	635,00 €	63,50 €	698,50 €						
	4	120 m²	636,00 €	126,00 €	762,00 €	76,20 €	838,20 €						
	für jede weitere Person	+ 20 m²	+106,00 €	+21,00 €	+127,00 €	+12,70 €	+139,70 €						

* Personen mit Grad der Behinderung über 80 % und Merkzeichen „aG oder Bl“

In begründeten Fällen kann über den Betrag der angemessenen Gesamtmiete hinaus ein zusätzlicher Ausgleichsbetrag bis zu einer Höhe von 10 % der angemessenen Gesamtmiete (Härteausgleich) gewährt werden. Solche Gründe können vorliegen in Fällen, in denen:

- der Vermieter im Bewilligungszeitraum nachweislich die monatliche Miete erhöht
- durch die Nachzahlung für Betriebskosten oder Heizkosten die angemessene Gesamtmiete überschritten wird
- aus städtebaulichen Gründen (z. B. Abriss) die Anmietung einer angemessenen Wohnung nicht möglich ist.

Für weitere Anfragen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter im Sozialamt (F.-v.-Schill-Str. 8) oder im Jobcenter SGB II Dessau (Seminarplatz 1) zur Verfügung. Hier erhalten Sie auch den speziellen Flyer mit ausführlicheren Informationen zur Thematik.

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bauleitplanverfahren Nr. 172 - „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in Dessau-Waldersee - durchgeführt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Waldersee und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden von Wohnbauflächen der Wilhelm-Feuerherdt-Straße und der Münsterberger Straße,
- im Osten und Süden durch Ackerlandflächen
- im Westen von Wohnbauflächen, Straßen- und Grünflächen der Wilhelm-Feuerherdt-Straße (siehe Übersichtsplan)

Ziel dieses Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachnutzung der Flächen eines ehemaligen Stahlbauunternehmens als Wohnungsbaustandort.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feu-

erherdt-Straße“ in Dessau-Waldersee mit örtlicher Bauvorschrift und die dazugehörige Begründung in der Fassung vom 15.11.2007 mit den Anlagen Umweltbericht, Schallschutztechnische Stellungnahme, Baugrundgutachten, Entwässerungskonzeption und Gestaltplan zum Bebauungsplan im **Rathaus Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau** in der Zeit vom **04. Februar 2008** bis **einschließlich 15. Februar 2008** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
und	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr
öffentlich aus.	

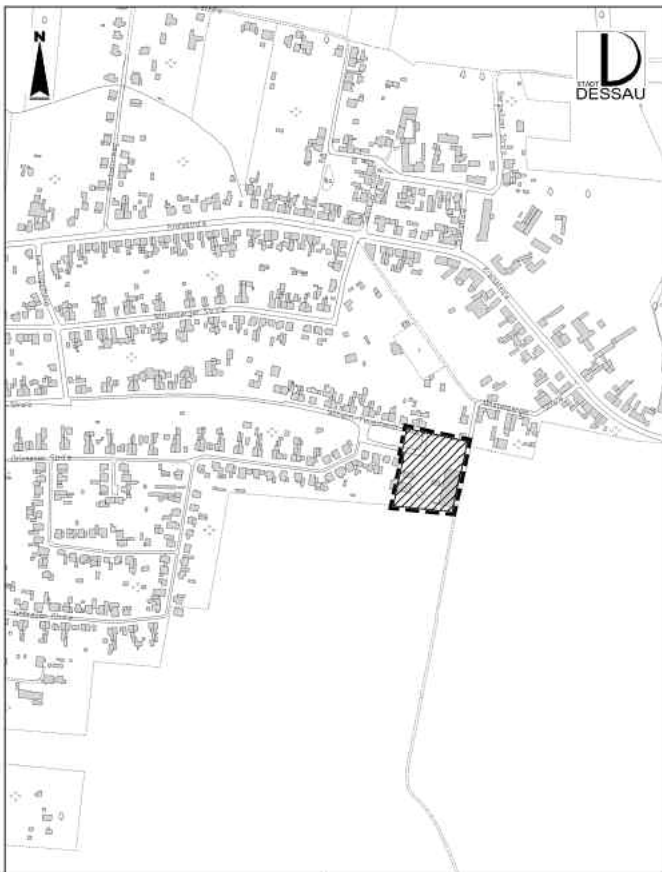
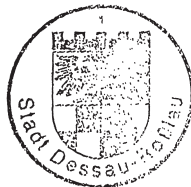


Zusätzlich werden die Pläne am **Dienstag, d. 26. Februar 2008, 19.00 Uhr** in einer **Informationsveranstaltung** zur Unterrichtung der Öffentlichkeit zu Beginn der **Ortschaftsratssitzung, im Rathaus, Horstdorfer Straße 15b, 06844 Dessau-Waldersee**, durch Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes erläutert.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung besteht für jedermann die Möglichkeit der Äußerung und Erörterung. Während der o. g. Auslegung vom 04.02. bis 14.02.08 besteht die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Eine Erörterung der Planung erfolgt im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 140, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.

Stadt Dessau-Roßlau
Dessau-Roßlau, 17.01.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Legende Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Fläche B-Plan gesamt: ca. 0,79 ha		Dezernat VI Stadtplanungsamt Anlage 2 Bebauungsplan Nr. 172 "Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße" in Dessau-Waldersee Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Topografische Statikarte H. Ing. (Stichtvermessungsamt) Legestatus 190 (SK 4263 (3%)) Höhenstatus: 150 (H) 76 0172_001a11205.dwg	Rev.-Nr. 172A/206 Maßstab: ca. 1:5.000 Datum: 2005-05-15 Projekt: 0311 A6 Sck: Hg/RO Entwurf: öf/fin
--	--	--	---

Amtliche Bekanntmachung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming

Beschlussfassungen der Verbandsversammlung für den Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming

Sitzung vom 29.11.2007

Beschluss-Nr.: VV 16/11/2007 A

- Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming und Entlastung der Geschäftsführung der Heidewasser GmbH

Sitzung vom 29.11.2007

Beschluss-Nr.: VV 16/11/2007 B

- Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses des Wirtschaftsjahres 2006 des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming

Sitzung vom 29.11.2007

Beschluss-Nr.: VV 16/11/2007 C

- Beschluss über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Wirtschaftsjahr 2006

Die Verbandsversammlung hat mit vorstehendem Beschluss die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für den vorgelegten geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006 beschlossen.

Bekanntmachungen

Der Jahresabschluss für das Jahr 2006 einschließlich der Verwendung des Jahresergebnisses, das Ergebnis der Prüfung und des Lageberichtes (Prüfvermerk des Abschlussprüfers) sowie der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes über die Jahresabschlussprüfung werden hiermit bekannt gegeben.

Gleichzeitig liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2006 in der Zeit vom 03.03. - 11.03.2008 für jedermann zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming, Puschkinpromenade 4 in 39261 Zerbst/Anhalt während der Servicezeiten (Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr) öffentlich aus.

gez. *Andreas Fischer*
Verbandsgeschäftsführer

Im Original unterzeichnet und gesiegelt!

GVBL, LSA Nr. 36/1997, ausgegeben am 26.08.1997

Formblatt 7

Anlage 7
(zu § 11 EigVO)

Angaben in den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses **2006**
2. die Verwendung des Jahresgewinns/die Behandlung des Jahresverlustes **2006**



- in EURO -

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme: 53.837.818,50 €

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	47.636.533,72 €
- das Umlaufvermögen	6.201.264,78 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	4.850.846,64 €
- den Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	12.251.239,57 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	12.859.388,79 €
- die Rückstellungen	479.250,00 €
- die Verbindlichkeiten	23.397.093,50 €

1.2. Jahresverlust: - 390.224,02 €

1.2.1. Summe der Erträge	7.248.699,61 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	- 7.638.923,63 €

2. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes

2.1. bei einem Jahresgewinn:

a) zur Tilgung des Verlustvortrags	102.093,41 €
b) zur Einstellung in Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

2.2. bei einem Jahresverlust:

a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	- 489.092,88 €
b) aus dem Haushalt des Aufgabenträgers auszugleichen	
c) auf neue Rechnung vorzutragen	- 3.224,55 €

Auszug aus dem Prüfungsbericht zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming der WIKOM AG

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming, Zerbst/Anhalt

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften

des EigBG LSA und der EigVO LSA sowie den ergänzenden Regelungen in den Satzungen liegen in der Verantwortung des Verbandsgeschäftsführers des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 137 HGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung in der jeweils gültigen Fassung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verbandsgeschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Halle, 25. Mai 2007

WIKOM AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Kanne
Wirtschaftsprüfer
Im Original unterzeichnet und gesiegelt!

gez. Perez Zayas
Wirtschaftsprüfer“



05.11.2007

Feststellungsvermerk

zur Prüfung des Jahresabschlusses des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Jahr 2006 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

„Prüfung des Jahresabschlusses des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming für das Jahr 2006

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Zerbst (Rechtsnachfolger ab 01.07.2007: Landkreis Anhalt-Bitterfeld) erteilte der vom Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **WIKOM AG** den Prüfauftrag gemäß §§ 127 Abs. 4 und 131 Abs. 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i. V. m. § 18 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG).

Auf der Basis des vorliegenden Prüfberichtes der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätige ich das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2006 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 25. Mai 2007 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung

beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasser- und Wasserzweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Auftrag
gez. Fanneß
Amtsleiter“

Im Original unterzeichnet und gesiegelt!

Bitte Zahlungstermine für die Grundbesitzabgaben und Hundesteuern beachten

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass die Grundbesitzabgaben sowie die Hundesteuern zum **15. Februar 2008** fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Die Bürger der Stadtgebiete Roßlau/Meinsdorf/Mühlstedt/Natho und Streetz zahlen bitte - wie in den ergangenen Bescheiden hingewiesen - unter Angabe des neuen Kassenzeichens bzw. Zahlungsgrundes auf das

Konto: 30 005 000, Stadtparkasse Dessau

BLZ: 800 535 72

ein.

Bitte umgehend zurücksenden!

**Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Stadtfinanzen
Abt. Stadtkasse
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau**

Tel.: 03 40/20 4- 20 21
Fax: 03 40/20 4- 29 25
E-Mail: stadtkasse@dessau.de



Weist Ihr Konto zum Fälligkeitstermin keine Deckung auf, wird der Lastschrifteinzug von der Stadtkasse sofort gelöscht.

Teilnahmeerklärung zum Lastschrifteinzugsverfahren

Kontoinhaber

Name, Vorname	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Kreditinstitut	
Konto - Nr.	Bankleitzahl
Grund der Zahlung Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abfallbeseitigungsgebühren, Pflichtkübel, Hundesteuer	

cod. Zahlungsgrund:																			
---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beginn der Abbuchung:																			
-----------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das Grundstück Wolfgangstraße 13, Gemarkung Dessau, Flur 18, Flurstücke 2523/6 und 2523/4, Gesamtgröße 4.427 qm, mit aufstehenden Gebäuden zum Verkehrswert von 250.000,00 Euro.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Bundesbahn, drei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz und einen Hafen). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut.

Das Objekt befindet sich unweit vom Stadtkern. Es ist mit einem denkmalgeschützten Hauptgebäude, welches erhalten bleiben soll, einem Nebengebäude, Garagen und einem Lagergebäude bebaut und liegt mit einer Grundstückszufahrt an einer stark frequentierten öffentlichen Straße. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Einkaufszentrum mit Kino und das Umweltbundesamt. Im Gebiet ist eine mehrgeschossige Bebauung in verschiedenen Bauweisen vorhanden, die dem Wohnen und gewerblichen Nutzungen sowie als Anlage für Verwaltungen dienen.

Das Grundstück hat eine trapezförmige Ausdehnung mit einer Länge von ca. 80 m und einer mittleren Breite von ca. 62 m. Auf der westlichen Seite vom Grundstück besteht ein Einschnitt durch die Parkflächen des Einkaufszentrums. Auf dem Grundstück befinden sich eine Gasstation mit entsprechendem Leitungsbestand sowie eine Telekommunikationsleitung. Diese werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser-, Gas- und Stromnetz angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, die Gehwege mit Mosaikpflaster ausgebaut. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich alter Baumbestand.

Alle Gebäude weisen tlw. auch schwere Schäden und Mängel auf. So ist bei allen Gebäuden aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk festzustellen. Auch Durchfeuchtungen an Decken und Außenwänden sind vorhanden. Weiterhin liegen Schäden an Dacheindeckungen und Holzkonstruktionen vor. Mauerwerksschäden, defekte Türen, Fenster, Fußböden und tlw. Treppenschäden sowie Öfen und Gasaußenwandlerhitzer sind ebenfalls vorzufinden. Die Elektro-/Sanitärinstallation, soweit in den Gebäuden vorhanden, ist veraltet und von einfacher Ausstattung.

Das unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude wurde ca. 1880 als Garnisonslazarett erbaut. Es unterlag im

Laufe seiner Geschichte unterschiedlicher öffentlicher Nutzungen, z.B. Reichsschatzamt, Reichsarbeitsministerium, Schulnutzung, Nutzung durch verschiedene andere staatliche Institutionen. Das Hauptgebäude hat eine reine Nutzfläche von ca. 490 qm. Zusammen mit Neben- und Verkehrsflächen ergibt sich eine Gesamtnutzfläche von ca. 940 qm.

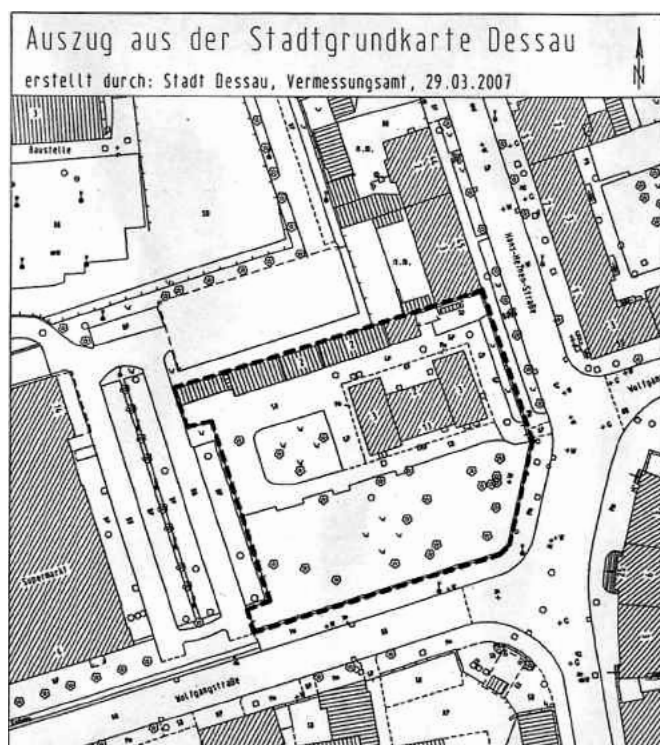
Es sind umfangreiche Kosten für die Instandsetzung und den Umbau erforderlich. Ebenfalls unter Denkmalschutz steht die Einfriedung (Mauer), welche zu sanieren ist.

Nebengebäude, Garagen und Lagergebäude ergeben eine Gesamtnutzfläche von ca. 341 qm und bilden eine Grenzbebauung. Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurden diese Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz können aber auch diese Gebäude saniert werden, da sie derzeit noch unter Bestandsschutz stehen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an das

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung,
Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau

zu schicken. Eine verbindliche Kaufabsicht wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



Allianz Pietrek Cup

Große Clubs schicken ihre Eleven

(cs) Mit einem Promi-Fußballspiel wird am Samstag, 26. Januar, erstmals Deutschlands beliebtestes E-Juniorenturnier um 13 Uhr eröffnet. Einem Dessau-Team unter OB Koschig tritt die Mannschaft von Juventus Deutschland gegenüber, der bekannte Künstler und Fußballer angehören. 24 Mannschaften werden zu Beginn des Turniers feierlich mit Vereinshymne in die Anhalt Arena einziehen. Sechs heimische Mannschaften aus Dessau und der Region treten dann gegen „die großen Clubs der Bundesliga“ an. Titelverteidiger ist der 1. FC Köln. Tageskarten sind an der Tageskasse für 6 Euro (3 Euro erm.) erhältlich, Doppelkarten für 8 Euro (5 Euro).



Sponsor Steffen Pietrek und Turnierleiter Ralph Hirsch bei der Auslosung der Mannschaftspaarungen am 15. Januar. Foto: Sportamt

Sparkasse und SPORTSTADTDESSAU
 präsentieren:
ANHALT 2008
10. Internationales Leichtathletik-Meeting
 Offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting

Freitag, 30. Mai 2008
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
Beginn 18.30 Uhr
Kinderfest ab 15.00 Uhr

SPORTSTADTDESSAU
www.dessau-rosslau.de

19. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport
 - Ausschreibung -

Termin: Donnerstag, 5.6.2008, ab 17.30 Uhr
Ort: Paul-Greifzu-Stadion/ABUS-Platz
Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau
Teilnahmeberechtigt: Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften“ etc.

Aktive Spieler ab 1. Kreisliga dürfen nicht teilnehmen!

Mindestalter: 17 Jahre, nach oben offen
Turniermodus: Vorrunde (9 Staffeln à 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, die Gruppenersten qualifizieren sich); Zwischenrunde (9 Staffelsieger in 3 Gruppen); Endrunde (K.O.-System)

Frauenturnier: 1 Staffel mit 5-7 Mannschaften
Spielzeit: 12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)

Spielstärke: 1 : 5
Anstoß: führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus

Meldeschluss: 16. Mai 2008
Anmeldung: schriftlich an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau; E-Mail: sportamt@dessau.de

Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Mannschaft

Handball 2. Bundesliga im Februar



Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 10. Februar 2008, 17.00 Uhr, gegen TSV Hannover-Anderten
Mittwoch, 27. Februar 2008, 19.30 Uhr, gegen TV Emsdetten

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Achtung! Für die Roßlauer Fans fährt an beiden Spieltagen ein Zubringerbus zur Anhalt Arena. Die Abfahrt erfolgt jeweils um 16.15 Uhr am Anhaltiner Platz. Die Fahrt ist kostenlos, auch die Rückfahrt im Anschluss

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Forderung nach einem Wirtschaftsdezernenten

Nach der Gemeindeordnung kann der Stadtrat neben dem Oberbürgermeister weitere sogenannte politische Beamte einsetzen. Diese werden als Beigeordnete oder Dezernenten bezeichnet und leiten einen eigenen Geschäftsbereich in der Verwaltung. Der Stadtrat (Vertretungskörperschaft und oberstes Organ der Stadt) hat mit der Wahl eines Beigeordneten die Möglichkeit, direkt in die Abläufe der Verwaltung einzugreifen, weil der politische Beamte dem Stadtrat in besonderer Weise verpflichtet ist.

Nach der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau sind zur Zeit drei Beigeordnete vorgesehen. Bisher sind dies: ein Beigeordneter für Verwaltung, Finanzen und Ordnung (Frau Nußbeck), ein Beigeordneter für Soziales, Schulen, Kultur und Kliniken (bis November 2007 Herr Focke) und der Beigeordnete für Bauen und Umwelt (Herr Bürgermeister Gröger).

Der damalige Oberbürgermeister, Herr Otto, hatte seinerzeit den Wirtschaftsbeigeordneten für entbehrlich angesehen, das Amt abschaffen lassen und die Wirtschaftsangelegenheiten zur Chefsache erklärt, um den Verwaltungszweig selbst zu leiten. Die Fraktion der CDU im Stadtrat hat dies aber immer für falsch gehalten. Da der Oberbürgermeister auch Gesamtleiter der Verwaltung ist und bisher zahlreiche andere Ämter zu führen hatte, konnte der Wirtschaftsbeir nach unserer Ansicht nie die notwendige Aufmerksamkeit erfahren, als wenn es ein separates Wirtschaftsdezernat gäbe. Nur ein Fachdezernent für Wirtschaft kann selbständig agieren und als wichtigster Anwerber durchs Land reisen, damit Investoren für Dessau-Roßlau zielgerichtet angeworben werden.

Die Dessau-Roßlauer Wirtschaftsverbände haben in den vergangenen Wochen sehr deutlich gefordert, dass Dessau-Roßlau wieder einen Wirtschaftsdezernenten braucht. In entsprechenden Artikeln der Mitteldeutschen Zeitung und mit Briefen haben dies Herr Rätzer für den Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e. V., Herr Mau für den Wirtschaftskreis e. V., Herr Krökel für die Kreishandwerkerschaft, Frau Schramm für den

Verband der Unternehmerinnen, Herr Mohs für den Bund der Selbständigen sowie Herr Kirchner und Herr Paul für die Wirtschaftsjunioren unmissverständlich deutlich gemacht. Die Wirtschaftsvertreter fordern einen Ansprechpartner, der sich speziell für ihre Belange einsetzt und so, an den Marktinteressen orientiert, in die Verwaltung und Politik hineinwirken kann.

Für einen Wirtschaftsdezernenten spricht der besondere Stellenwert einer geregelten und bezahlten Tätigkeit im Leben der Menschen. Arbeit zu haben oder nicht zu haben, beeinflusst wesentlich die gesellschaftliche Stellung des Einzelnen. Daher ist es von besonderer Bedeutung, in den Zeiten einer hohen Arbeitslosigkeit und eines hohen Anteils Langzeitarbeitsloser, besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der städtischen Wirtschaft, auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und auf eine langfristig vorausschauende Standortentwicklung zu legen.

Die Fraktion der CDU im Stadtrat Dessau-Roßlau hat selbst einige Unternehmer in ihren Reihen. Diese haben gleich nach der Kommunalwahl deutlich gemacht, dass wir wieder einen Wirtschaftsdezernenten brauchen. So hat die CDU in den Verhandlungen zur „Vereinbarung über die vertrauensvolle Zusammenarbeit“ mit den Fraktionen der SPD und der Bürgerliste/Die Grünen diese Forderung aufgenommen und festgeschrieben. Vor einigen Wochen haben wir deshalb auch einen entsprechenden Vorschlag in die Diskussion zur Änderung der Hauptsatzung eingebracht. Wir haben vorgeschlagen, dass für die Ämter der Beigeordneten die „Variante 4 minus 1“ vorgesehen werden soll. Dies heißt, dass kurzfristig ein vierter Beigeordneterposten geschaffen und besetzt wird. Bei Ausscheiden eines anderen Beigeordneten soll dann der freier werdende andere Beigeordnete wiederum eingespart werden.

Mit unserem Vorschlag haben wir gezeigt, die Interessen der Wirtschaft in Dessau-Roßlau schon sehr früh erkannt zu haben, und dass wir diese in die konkrete Arbeit aufnehmen wollen. Wir hoffen sehr darauf, dass wir sowohl die Verwaltungsspitze mit dem Oberbürgermeister, aber auch die Mehrheit des Stadtrates von die-

sem Anliegen überzeugen können.

Hendrik Weber

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie über Themen informieren, deren Behandlung die CDU-Fraktion in den dafür zuständigen Ausschüssen im Februar 2008 gefordert hat:

Vorstellung des Einzelhandelskonzeptes (Entwurf)

Im Wirtschaftsausschuss vom Dezember 2007 gelangten über eine Randbemerkung der zuständigen Amtsleiterin Informationen an die Öffentlichkeit, die weder sachlich korrekt noch umfassend den derzeitigen Stand des Einzelhandelsnetzkonzeptes wiedergeben. Dabei ging es um die Festlegung des Innenstadtkerns. Daher wird auf unseren Antrag hin im nächsten Bauausschuss der derzeitige Stand des Konzeptes öffentlich vorgestellt. Interessenten mögen sich darauf einstellen, dass die Beratung im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3 stattfindet.

In erster Linie ist darauf zu verweisen, dass bei dem Konzept lediglich der Teilbereich des Einzelhandels Betrachtung findet. Der Innenstadtkern definiert sich jedoch über eine ganze Reihe weiterer Bereiche, wie gehobene Gastronomie und Dienstleistungen, verschiedene Kultureinrichtungen, hochwertiges Wohnen und v.a.m. Daher kann die Erwartung nicht erfüllt werden, dass sich aus dem Einzelhandelskonzept die Festlegung zur Kernstadt ableiten lassen würde. Viel eher wird nach der Vorstellung des Entwurfes zu empfehlen sein, die endgültigen, auf den Einzelhandel in der Innenstadt zugeschnittenen, Entwicklungsmöglichkeiten erst nach Abschluss des nachfolgenden Zentrenkonzeptes festzulegen. Erst in dieser Konzeption werden alle anderen Bereiche des öffentlichen Lebens einer Betrachtung unterzogen.

Auswertung 3 Jahre „citynet“

Das Projekt wurde Ende 2007 beendet. Aus diesem Anlass fordert die CDU-Fraktion eine abschließende Auswertung des Projektes durch das Amt für Wirtschaftsförderung.

Vor vier Jahren unternahm der Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der IHK den Versuch, eine Stadtmarketinggesellschaft aufzubauen, um das unbestritten vorhandene touristische Potential besser zu nutzen. Dafür konnten europäische Fördermittel in sechsstelliger Höhe genutzt werden. Drei Jahre Förderung sollten der Etablierung dienen, der Klärung einer dauerhaften Finanzierung, der Bündelung von Akteuren und Veranstaltungen und einer deutlich besseren Außendarstellung unserer Stadt. Das war der Ausgangspunkt. Inzwischen hat die Lutherstadt Wittenberg eine Kulturmanagerin und das 10 Jahre vor dem Lutherjahr im Jahr 2017 und es stellt sich die Frage, warum sich Dessau-Roßlau so schwer mit Initiativen tut, deren sie dringend bedürfen würde und die andere realisieren.

Vorstellung des Betreiberkonzeptes für das Alte Theater

Die baulichen Aktivitäten sind unübersehbar und -hörbar. Die Dessauer können mit einer Eröffnung des Theaters in diesem Jahr rechnen.

Im Vorfeld der Beschlussfassung zum Ausbau eines Theaters für Schauspiel und Puppenspiel stand im Mittelpunkt der Beratungen die dauerhafte Finanzierung und Betreibung des Hauses. Aus Anlass der bevorstehenden Einweihung erwarten wir eine aktuelle Darstellung der Finanzausstattung sowie Ausführungen zu den geplanten Veranstaltungen und die Bekanntgabe des Eröffnungstermins.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 - 2606011
Fax: 0340 - 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Mo - Fr von 8.00-15.00 Uhr zu erreichen.
Mitarbeiterin der Fraktion ist Frau Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Arbeitsplan der Fraktion 1. Hj. 2008

Wir haben uns Gedanken gemacht, um für das neue Jahr politische Schwerpunkte zu setzen, die zur Lösung wichtiger städtischer Aufgaben beitragen. Dies betreffen soziale wie auch wirtschaftliche Entscheidungen.

Ralf Schönemann

Termine	Ort	Arbeitsschwerpunkte	verantwortlich
14.01.2008	Geschäftsstelle	- Arbeitsplan 1. Halbjahr 2008 - Neujahrsempfang - Konzept Kindertagesstätten - Unterschriftenaktion, Vockerode und Wörlitz - Intendant des Anhaltische Theaters	H. Krüger R. Schönemann F. Hoffmann R. Schönemann u. H. Krüger R. Schönemann u. A. Sanftenberg R. Schönemann
28.01.2008	Geschäftsstelle	- Vorbereitung Stadtratssitzung	R. Schönemann
05.02.2008	DWG	- Stärkung des Eigenbetriebes	H.-J. Pätzold
09.02.2008	Wörlitz	- Klausur der Fraktion	R. Schönemann
14.02.2008	Meisterhäuser	- Neujahrsempfang	M. Andrich
25.02.2008	Geschäftsstelle	- Freundeskreis Stadtwerke - Hartz IV aktuell	R. Schönemann . K. Stöbe
10.03.2008	Geschäftsstelle	- Vorbereitung Stadtratssitzung Themen im Hauptausschuss	R. Schönemann H.-J. Pätzold
27.03.2008	Ortschaftsrat Roßlau	- Beratung zur Hauptsatzung	R. Schönemann u. F. Hoffmann
31.03.2008	Geschäftsstelle	- städtisches Eigentum nach Prüfung	R. Schönemann u. F. Hoffmann
21.04.2008	Geschäftsstelle	- Vorbereitung Stadtratssitzung - Konzept „Bauhausstadt an der Elbe“ - Themen im Wirtschaftsauss.	R. Schönemann K. Stöbe S. Stabbert-Kühl
28.04.2008	DB Fahrzeug- instandsetzung	- Betriebsbesichtigung	H. Krüger
30.04.2008	Roßlau	- Vorabend des 1. Mai	F. Hoffmann
01.05.2008	Stadtpark	- 1. Mai	R. Schönemann
05.05.2008	Agentur für Arbeit	- Wie weiter mit der ARGE?	H. Ehlert
19.05.2008	Bundesumweltamt	- „Dessau Stadt des Bundes- umweltamtes“ – Konzeption	R. Schönemann u. H. Krüger
02.06.2008	Geschäftsstelle	- Vorbereitung Stadtratssitzung - Themen des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport	R. Schönemann K. Stöbe u. A. Sanftenberg
16.06.2008	Industriehafen Roßlau	- Betriebsbesichtigung	W. Sauermilch
30.06.2008	Geschäftsstelle	- Sachstand, Bewertung städtischer Beteiligungen	R. Schönemann

Neue Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zu den Kosten der Unterkunft – seit 01.01.2008

Seit dem 01.01.2008 gelten in der Stadt Dessau-Roßlau neue Richtlinien zu den Kosten der Unterkunft. Zwei Jahre waren die vom Stadtrat beschlossenen Richtlinien der Unterkunftskosten gültig. Auf Grund des Zusammenschlusses der Stadt Dessau und der Stadt Roßlau sowie der gestiegenen Preise bei Heiz- und kalten Neben- bzw. Betriebskosten wurde eine Überarbeitung der Richtlinie beschlossen.

Was hat sich nun geändert.

Ausgangspunkt der Berechnung sind nach wie vor die Wohnungsgröße und die dazu gehörenden kalten und warmen Nebenkosten. Dabei geht die Richtlinie davon aus, wenn sich die Aufwendungen der Mieter/Mieterinnen in der Gesamtmiete bewegen, die Kosten bis zur Höhe der Gesamtmiete erstattet werden. Neu ist, dass gegenüber dem bisherigen Spielraum **von 15,00 Euro jetzt ein Härteausgleich eingearbeitet ist**, der unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden kann. **Neu ist auch, dass es für Leistungsberechtigte mit gesundheitlichen Einschränkungen** (Personen mit einem Behinderungsgrad über 80% und dem Merkzeichen „aG oder BI“) eine eigenständige Regelung gibt. **Neu ist, dass für Hausbesitzer das Grundsatzurteil des Bundessozialgerichts greift** und die Berechnung der Unterkunftskosten analog den Berechnungen für Mietwohnungen erfolgt.

Bei den 3- bis 5-Personen-Haushalten hat sich die die Bemessung der Wohnfläche um jeweils 5 m² erhöht, die zu zahlenden Kosten der Unterkunft wurden dementsprechend angepasst. Geregelt ist in den Richtlinien auch die Verfahrensweise für die Unterkunft im Frauenhaus, in Obdachlosenunterkünften und in Übergangswohnheimen. Es wird in der Richtlinie die Angemessenheit, der Umgang mit Darlehen, Beihilfen, Guthaben und Nachzahlungen definiert.

Die vom Stadtrat beschlossene Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau zur Gewährung von Kosten für die Unterkunft und Heizung kann in der Geschäftsstelle, Karlstr. 4 in Dessau-Roßlau, eingesehen werden.

Die Fraktion „Die Linke“ im Stadtrat Dessau-Roßlau wird auch in diesem Jahr Betroffene weiter begleiten.

Unsere Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr und freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Monika Andrich u. Karin Stöbe

Die Fraktion ist erreichbar: Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau, Tel. 0177 2632565, Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

„Haben die nichts Besseres zu tun?“ - Eine Antwort auf berechnete Fragen

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Dessau-Roßlau,

die Arbeit der SPD-Fraktion im Stadtrat konzentriert sich auf sachliche Probleme und Entwicklungen in unserer Doppelstadt: Schulen, Bildung, Wirtschaft, Soziales, kommunale Dienstleistungen, Versorgung, Kultur - all das, was zum alltäglichen Leben gehört, was wir brauchen und was sich auch noch verbessern muss.

Aufmerksame Zeitungsleser werden bemerkt haben, dass es manchmal trotzdem sehr grundsätzlich zugeht. Da war zu lesen, dass sich das Stadtratsmitglied Gebhardt der gemeinsamen Amtsverpflichtung mit dem DVU-Vertreter verweigert und dass der DVU-Vertreter gegen das SPD-Ratsmitglied Anzeige und Strafantrag stellt. Die Staatsanwaltschaft muss gegen Gebhardt wegen Beleidigung ermitteln. Gregor Gysi schaltet sich als Gebhardts Rechtsanwalt ein, und schließlich stellt die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen ein und verweist auf Gebhardts Recht zur Meinungsäußerung. Der ganze Vorgang kostet einige Zeit und viel Papier.

Manch einer wird sich fragen: Haben die nichts Besseres zu tun? Muss das sein? Ist das nicht politisches Geplänkel? Ich halte solche Fragen für durchaus berechnete. Sie sind mir auch nicht unangenehm, da ich sie ja beantworten kann.

Zur Sache: Bei der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 1. Juli 2007 habe ich mich nicht an der Amtsverpflichtung beteiligt, weil es mir unmöglich erschien, diesen symbolischen Akt gemeinsam mit einem DVU-Vertreter zu vollziehen. In einer Erklärung bat ich den Stadtrat und dessen Präsidenten am 19. September dafür um Verständnis. Diese Erklärung enthielt die folgenden sieben Punkte:

- Ich achte die Wahlentscheidung jeden Bürgers und jeder Bürgerin.

- Ich verpflichte mich zur Zusammenarbeit mit meiner Fraktion und mit allen demokratischen Fraktionen und Gruppen im Stadtrat.

- Ich lehne die Zusammenarbeit mit einem DVU-Vertreter ab.

- Mir geht es nicht um die Stigmatisierung einer Person oder von Gruppen, sondern um politische Inhalte.

- Programmatisch steht die DVU im groben Widerspruch zu meiner politischen Erfahrung und zu meiner Funktion als Gewerkschafter.

Im Programm der DVU erkenne ich nationalistische Parolen, durch die nach meiner Auffassung die Opfer des Nationalsozialismus verhöhnt werden. Zu diesen Opfern gehörten seit 1933 zigtausende Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter.

- Die Selbstdarstellung der DVU muss als ausländerfeindlich wahrgenommen werden. Dadurch werden u.a. auch beschäftigungsintensive Wirtschaftsansiedlungen in unseren Regionen sowie die gleichzeitige Entwicklung grenzüberschreitender Gewerkschaftsstrukturen gefährdet.

- Bei meiner Arbeit als Stadtrat fühle ich mich an diese historischen und aktuellen Erfahrungen gebunden.

Als Sohn dieser Stadt weiß ich, dass Politik und Leben manchmal schwer unter einen Hut zu bekommen sind. Mein Großvater bewirtschaftete eine kleine Kneipe in Dessau, die in den 1930-er Jahren von der SA als eine Art „Sturmlokal“ benutzt wurde. Ungebetene Gäste sind auch Kunden, wird er gedacht haben. Ich konnte meinen Großvater nicht mehr fragen, ob er die kurzzeitige Konjunktur am Zapfhahn jemals mit der Kriegszerstörung Dessaus in Verbindung gebracht hat, er starb 1945. Meine Eltern haben mich erzogen. Und daher weiß ich heute, dass Ministerpräsident

Böhmer recht hat, wenn er auf dem diesjährigen Neujahrsempfang der Staatskanzlei vor dem Erstarren rechtsextremer Parteien und vor Ausländerfeindlichkeit in Sachsen-Anhalt gewarnt hat. Böhmer tat dies mit dem Hinweis auf das große Engagement ausländischer Unternehmen in unserem Land. Auch in unserer Heimatstadt haben zahlreiche ausländische Investoren und Unternehmer Arbeitsplätze geschaffen.

Als Gewerkschafter ist mir daran gelegen, dass möglichst viele Menschen zu guten Bedingungen in solchen Unternehmen arbeiten können. Politisches Geplänkel? Nein, das ist einer der praktischen Gründe für eine sehr grundsätzliche Haltung.

*Udo Gebhardt
Stadtrat und DGB-Landesvorsitzender*

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wenden uns heute insbesondere an all jene, die in den mehr als 7000 Bedarfsgemeinschaften unserer neuen Doppelstadt leben.

Der Stadtrat hat mit überwältigender Zustimmung in der Dezember-Sitzung letzten Jahres eine neue „Richtlinie zur Gewährung von Leistungen für Unterkunft und Heizung“ (KdU-Richtlinie) beschlossen.

Welche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ange-

messen sind und bis zu welcher Höhe Umzugskosten und Wohnungsbeschaffungskosten übernommen werden, wird erstmals wieder seit Einführung von Hartz IV neu geregelt.

Die alte KdU-Richtlinie wird damit aber nicht nur abgelöst, der Zuständigkeitsbereich der neuen wird mit Wirkung vom 01.01.2008 auf das Stadtgebiet von Roßlau erweitert.

Kritiker bemängeln, dass die tatsächliche Höhe der Betriebskosten, z.B. durch Preissteigerungen, nicht ausreichend berücksichtigt wird.

Deshalb haben wir den Gesamtmietenausgleich als soziale Komponente und einen Härteausgleich von bis zu 10 % der angemessenen Gesamtmiete vereinbart. Alle in dieser KdU-Richtlinie zugrunde liegenden Höchstbeträge werden einer halbjährlichen Überprüfung unterzogen.

Der SPD-Fraktion liegt sehr viel daran, dass Sie als Leistungsempfänger Preissteigerungen, Nachzahlungen von Betriebskostenabrechnungen oder Zusatzkosten jeglicher Art nicht aus ihrem Regelsatz bestreiten. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit eines umfassenden Beratungsangebotes! (SPD-Fraktion: 0340-2303301, „Wir mit Euch“ e.V. 0340-5198455).

Nutzen Sie den Spielraum dieser neuen KdU-Richtlinie.

*Udo Gebhardt
Stadtrat*

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche allen Bewohnern der Stadt Dessau-Roßlau ein gesundes, ein erfolgreiches und ein glückliches neues Jahr 2008.

Beitrag zur Innensstadtdiskussion

Nun hat sich das jahrelange Bemühen, einen Investor für den Standort Horten zu finden, am Ende doch gelohnt. Die immer mehr zum städtebaulichen Notstand und zum Gefahrenpotential gewordene Immobilie des ehemaligen Konsument- bzw. Hortenwarenhouses ist 2007 verschwunden und kurz vor Weihnachten erfolgte die Grundsteinlegung. Dessau-Roßlau erhält ein zweites innerstädtisches Einkaufszentrum mit einem weiteren Parkhaus mit über 500 Stellplätzen.

Schon das alte Einzelhandelsgutachten von der Gesellschaft BBE hat der Stadt Dessau die Notwendigkeit eines zweiten innerstädtischen Einkaufszentrums nachgewiesen, wenn wir die Anziehungskraft als Einzelhandelsstandort auf unser Umland in Anbetracht der Entwicklungen in der Region nicht verlieren wollen. Bis zuletzt haben einige Stadträte, vielleicht als Interessenvertreter von Wettbewerbern, versucht, die Notwendigkeit eines zweiten Einkaufszentrums in Frage

zu stellen und auch den Standort Museumskreuzung als nicht mehr zur Innenstadt bzw. zum Zentrum gehörig zu deklarieren. Es wurden keine Kosten gescheut und ein weiteres Einzelhandelsgutachten bei der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung GmbH in Auftrag gegeben. Die unabhängigen Gutachter kommen nun ebenfalls zu dem Schluss, dass Dessau-Roßlau ein zweites innerstädtisches Einkaufszentrum benötigt und dass es keinen anderen geeigneten Standort in Dessau gibt als die Museumskreuzung. Tatsächlich habe ich mit allen potentiellen Investoren in der Vergangenheit immer auch die Standorte Lange Gasse und Kristallpalast diskutiert und empfohlen. Alle Interessenten haben jedoch die Standorte wegen der ungünstigen verkehrlichen Erschließung und zu kleinen Flächen abgelehnt. Der Vorstandsvorsitzende des Anker- bzw. Hauptmieters im neuen Einkaufszentrum hat nach einem gemeinsamen Stadtspaziergang die Vorzüge des Standortes Museumskreuzung erkannt und gelobt und sich deshalb für das Objekt entschieden. Auch die jetzt in die Diskussion gebrachte Fläche Ecke Ra- bestraße / Flössergasse ist zu klein und verkehrlich nicht ausreichend erschließbar. Diese Fakten werden sich auch dadurch nicht plötzlich verändern, wenn der Stadtrat genau dort das Zentrum definieren würde. Investoren investie-

ren nach knallharten wirtschaftlichen Fakten und nicht nach politischen Beschlüssen. Das heißt, man kann eine Stadt, ein Zentrum nur mit den Investoren entwickeln und nicht gegen ihre wirtschaftlichen Interessen.

Ich bin außerdem überzeugt, dass die Museumskreuzung zur Innenstadt und zum Zentrum von Dessau-Roßlau gehört. Der Oberbürgermeister Koschig hat in seiner Rede zur Grundsteinlegung darauf hingewiesen, dass die Kavalierstraße schon früher die Straße zum Bummeln für die Dessauer Bürger war. Dem trägt auch der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Rechnung, der in diesem Bereich eine Verkehrsberuhigung vorsieht, wenn der Ringschluss der Umgehungsstraße um Dessau-Nord erfolgt ist. Dazu sollen auch Investitionen, wie der Ausbau des alten Theaters mit der Wegnahme eines Wohnblocks und die Rekonstruktion des ehemaligen AOK-Gebäudes, beitragen. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese positiven Veränderungen auch auf den Standort des ehemaligen HO-Kaufhauses ausstrahlen und den Eigentümer auch zu Investitionen veranlassen. Einen weiteren Beitrag zur Aufwertung der Kavalierstraße könnte die Stadt eventuell noch selbst bringen. Ich kenne den derzeitigen Stand der Bemühungen zum Erwerb des Kristallpalastes nicht, aber wenn dies nicht möglich

erscheint, wäre die Fläche gegenüber der Hauptpost Ecke Kavalierstraße/Friedrichstraße als Alternative für den Standort eines Tagungs- und Veranstaltungszentrums gut geeignet. Diese Fläche ist ideal gelegen zu den großen Hotels der Stadt. Die Anbindung an den ÖPNV ist ideal. Handlungsbedarf für ein Tagungs- und Veranstaltungszentrum besteht und der Wirtschaftsminister Dr. Haseloff hat Fördermöglichkeiten für ein solches Projekt gesehen.

*Hans-Georg Otto
Stadtrat der Fraktion
Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM*

**Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM,
Geschäftsstelle,
Poststraße 6,
06844 Dessau-Roßlau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.
Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Wirtschaftsausschuss legt Schwerpunkte für das Jahr 2008 fest

Auf seiner letzten Sitzung im Jahr 2007 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sich ein Arbeitsprogramm für das Jahr 2008 gegeben. Ziel ist es, die Potentiale der Stadt und der Region stärker wirtschaftlich zu nutzen, Synergien zu erschließen, der Zusammenarbeit von Stadtrat und Verwaltung eine neue Qualität zu geben und damit dem Ausschuss ein stärkeres Gewicht zu verleihen.

Aus der Vielzahl von Aufgabenfeldern hat der Ausschuss unter Federführung des Vorsitzenden Herrn Pohl und mir als seinem Stellvertreter vier Schwerpunkte ausgewählt. Neu wird sein, dass der Ausschuss zu den gewählten Themen jeweils externe Gäste einladen, aber auch das Gespräch vor Ort intensiver suchen wird. Zu diesem Anlass werden einige Ausschusssitzungen bei Unternehmen und Institutionen stattfinden.

Dass Wirtschaft nicht nur die Produktion von Waren, sondern auch von Dienstleistungen bedeutet, dürften die meisten in einer Stadt, in der mehr als zwei Drittel aller Arbeitnehmer im Dienstleistungsgewerbe arbeiten, nicht verwundern. Auch dass Unternehmensansiedlungen nicht unwesentlich von den so genannten weichen Standortfaktoren abhängen, ist Fachleuten bekannt. Aus diesem Grund wird der Ausschuss im Februar die Themen Sport und Kultur als Wirtschaftsfaktoren diskutieren. Dazu wurden Herr Hirsch, Leiter der städtischen Abteilung für Sport, und Herr Landgraf vom An-

haltischen Theater als kompetente Gesprächspartner eingeladen.

Unsere ansässigen Unternehmen sind wichtige Imagerträger des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau. Umso bedeutender ist es, sich um ihre Belange zu kümmern. Mit dem Thema Bestandspflege und -entwicklung standortprägender Branchen will sich der Ausschuss daher in seiner März-sitzung befassen. Dazu sollen Vertreter des Impfstoffwerkes Tornau und des Hafens Roßlau eingeladen werden.

Mit der Fusion zur Doppelstadt ist Dessau-Roßlau ländlicher geworden. Aus diesem Grund will der Ausschuss auf seiner Aprilsitzung mit dem Geschäftsführer des Bauernverbandes Anhalt, Herrn Vierenklee, das Gespräch suchen. Aber nicht nur die Probleme der Landwirtschaft werden im Mittelpunkt stehen. Vor dem Hintergrund einer ausbaufähigen regionalen Zusammenarbeit soll auch über Fragen der ländlichen Entwicklung, begleitende regionale Entwicklungsprozesse, die Integrierte Ländliche Entwicklung und die LEADER-Konzepte diskutiert werden.

Vor der Sommerpause ist geplant, das Thema Strategien zur Investorengewinnung und Einbringung der Stadt in regionale Entwicklungsstrategien zu diskutieren. Unsere Auffassung ist, dass im bundesweiten Wettbewerb die Stadt Dessau-Roßlau, genauso wie die benachbarten Landkreise, alleine nicht stark genug sind, um wahrgenommen zu werden. Daher wollen wir im Gespräch mit Vertretern regionaler Organisationen, wie der Mitteldeutschen Wirtschafts-

initiative und der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH, nach Möglichkeiten und Wegen der überregionalen Kooperation suchen.

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen sieht den Ausschuss auf einem guten Weg, die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau kritisch und konstruktiv zu begleiten und zu lenken. Denn Wirtschafts- und Standortpolitik ist mehr als eine Chefsache. Auch ein(e) potentielle(r) Wirtschaftsdezernent(in) wird alleine keine Wunder vollbringen können.

Dr. Ralf-Peter Weber

Dessau atmet auf

Unsere Veranstaltung zum Thema Gartenabfallverbrennung hat am 15. Januar großes Interesse gefunden. Sowohl auf dem Podium als auch unter den rege diskutierenden Gästen bestand weitgehend Einigkeit darin, dass die derzeit gültige Verordnung nicht länger hinnehmbar ist. Im Gegensatz zu den Ortschaftsräten plädierten viele anwesende Kleingärtner wie auch der Vorsitzende des Kleingartenverbandes für eine Veränderung. Aus ihrer Sicht sollte zumindest im Oktober gar nicht verbrannt werden dürfen.

Das vorgestellte Beispiel der Stadt Magdeburg zeigte, dass auch eine Stadt mit vielen ländlich geprägten Vororten auf eine Gartenabfallverbrennung gänzlich verzichten kann. Dazu sind flankierende abfallwirtschaftliche Maßnahmen notwendig, etwa die kostenlose Entsorgung von Strauch- und Baumschnitt analog unserer Sperrmüllentsorgung. Aus-

nahmen, z. B. zur Vernichtung von krankhaften Pflanzenteilen, können genehmigt werden. Der Vorschlag, im Stadtgebiet verschiedene Zonen einzuführen, in denen Verbrennung möglich oder untersagt ist, erscheint nicht praktikabel, rechtssicher und ist nicht zu überwachen.

Von den Teilnehmern der Veranstaltung wurden wir ermuntert, im Stadtrat fraktionsübergreifend nach Mitstreitern zu suchen und dem Oberbürgermeister den Rücken zu stärken, die jetzt gültige Ausnahmeregelung vom Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz aufzuheben.

Sprechen Sie die von Ihnen gewählten Stadträte und die Ortschaftsräte direkt an und werben Sie in diesem Sinne, damit Dessau-Roßlau endlich aufatmen kann!

Dr. Holger Schmidt

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel: 220 62 71
Fax: 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Neujahrswünsche und Moral à la Erich Kästner

Jahreswechsel provozieren und erzeugen Zukunftswünsche - uns selbst, uns Nahestehende oder das Gemeinwesen betreffende. Nahezu jeder erhält und versendet welche. Ich nutze diese hervorgehobene Chance, meine Zukunftswünsche für unser Gemeinwesen zu artikulieren in der Hoffnung, dass sie Resonanz oder sogar Akzeptanz bei denjenigen erzeugen, die zu ihrer Verwirklichung mitwirken müssten. Also wünsche ich mir für unsere Stadt

- Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene, die das unveräußerliche Recht auf kommunale Selbstverwaltung stärken und durch finanzielle Handlungsspielräume sicherstellen,
- die gleichberechtigte Behandlung und Förderung der drei Oberzentren und Regionen des Landes durch eine darauf bedachte Politik der Landesregierung,
- die Respektierung des in Wörlitz und Vockerode artikulierten Bürgerwillens zum Anschluss an Dessau, damit die Demokratie in unserem Land keinen dauerhaften Schaden nimmt und zusammengefügt wird, was zusammengehört,
- verbesserte Beziehungen zwischen Stadt und Region zum Nutzen von beiden und zur besseren gemeinsamen Behauptung im Wettbewerb der Städte und Regionen,
- das darauf gerichtete Fortwirken der Bürgerinitiative zur Stärkung des Oberzentrums Dessau-Roßlau und der zugehörigen Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg,
- eine von (vor allem parteipolitischen) Eigeninteressen freie fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Stadtrat zum übergeordneten Wohle unserer Stadt,
- Personalentscheidungen in unserer Stadt und für unsere Stadt, die sich allein an der Kompetenz und Integrität der Bewerber zur Wahrnehmung der verantwortungsvollen Aufgabe für unser Gemeinwesen orientieren, wie eindrucksvoll bei der Bestellung des Generalintendanten des Anhaltischen Theaters gelungen,
- innovative Schritte zur gebotenen Haushaltskonsolidierung im Sinne des Erschließens latenter Reserven, um die Veräußerung städtischen

Eigentums (mit der Konsequenz von Steuerungsverlusten für das Allgemeinwohl) nur als letzte Option verfolgen zu müssen,

- Impulse zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau in der Metropolregion Mitteldeutschland durch aufeinander abgestimmte vertrauensvolle Zusammenarbeit von Verwaltung und Wirtschaft, die dazu ihre jeweiligen Handlungsmöglichkeiten bei wechselseitiger Respektierung gegebener Grenzen aktiv nutzen,
- das Engagement der Bürger in unserer Stadt und für unsere Stadt dort, wo der einzelne sich im Sinne des Allgemeinwohls einzubringen vermag, etwa in Vereinen, Initiativen, Selbsthilfegruppen, Organisationen oder Parteien, und nicht zuletzt
- das Werben für unsere Stadt durch jeden in unserer Stadt in jeder Art von Begegnung unter uns selbst, vor allem aber gegenüber Besuchern: Keine noch so professionelle Werbung kann das Verhalten der Bürger ersetzen, die ihre Stadt lieben und als weltoffen, gastfreundlich, interessant und damit anziehend selbst präsentieren und damit repräsentieren.

Eine „Wünsch-Dir-was-Veranstaltung“ zum Jahreswechsel? Ja, soweit die Adressaten nicht Bürger unserer Stadt sind. Deren Mitwirkung müssen wir durch überzeugende Kommunikation, ggf. auch durch Erzeugung von demokratischem „Druck von unten“ zu gewinnen versuchen. Die meisten Wünsche aber sind an uns in dieser Stadt adressiert, also allein hier von uns für uns erfüllbar nach der von ERICH KÄSTNER formulierten Moral: „Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es.“

Daran sollten wir uns halten!

Dr. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kaum ein Tag vergeht, an dem ich nicht in irgendeiner regionalen Zeitung auf ein scheinbar neues Reizthema (im wahrsten Sinne des Wortes) stoße. „Gartenverbrennungsordnung“ lautet es. Die Diskussion über dieses sich jährlich wiederholende

Ereignis oder Ärgernis ist in unserer inzwischen größer gewordenen Stadt mit ihrem z. T. landwirtschaftlich geprägten Umfeld sehr alt.

Nach der viele Jahre gültigen (oder besser gesagt: geduldeten) Brennordnung war man in diversen Ausschusssitzungen des Dessauer Stadtrates übereingekommen, den Bürgern mit der Erweiterung der Brenntage von einzelnen Tagen, bei denen das Wetter nie vorhersehbar ist, auf mehrere Monate entgegenzukommen. Grundgedanke dabei war, jedem Bürger zu ermöglichen, seine entsprechend der Brennordnung vorhandenen Gartenabfälle in trockenem Zustand und der Witterung angepasst zu verbrennen.

Ich selbst war auch ein Verfechter dieser Variante, da ich von Haus aus Gegner jeglicher Überreglementierung und gleichzeitig Gartenbesitzer bin. Entsprechend groß war mein Entsetzen, als ich, wie auch in vorhergehenden Jahren, am ersten erlaubten „Brenntag“ sowohl aus meinem Fenster schaute als auch in den Nachbarort fuhr, wo ich ein Gartengrundstück besitze. Obwohl für jeden sichtbares nasses und trübes Wetter herrschte, waren schon in den Vormittagsstunden viele Gartenbesitzer dabei, ihre angesammelten z. T. feuchten Abfallberge mit viel Brandbeschleuniger oder Luft in Gang zu bringen. Meist mit mäßigem Erfolg, was fast immer eine mehr oder weniger große Qualmwolke nach sich zog, die aber teilweise über viele Stunden vorhanden war. Besonders erschreckend für mich war, dass unter den Verfechtern der Feuer auch angeblich hochgebildete Mitbürger sind, die keinerlei Rücksicht auf Nachbarn nahmen.

All dieses lässt sich im nachbarschaftlichen Bereich unter Umständen noch regeln, nicht jedoch, wenn öffentliche Einrichtungen, wie Kliniken oder Altenheime, betroffen sind. Deren z. T. pressewirksame Beschwerden sollten von allen Bürgern und Bürgervertretern sehr ernst genommen werden. Wie schnell könnte man evtl. selbst zum Betroffenen werden.

Aus diesem Grund werde ich für ein generelles Brennverbot im gesamten Geltungsbereich der Stadt Dessau-Roßlau votieren.

Alle anderen Regelungen sind in meinen Augen ein Verstoß gegen das Gleichheitsgebot, welches Bestandteil unseres Grundgesetzes ist. Auch werde ich mich fraktionsübergreifend im Stadtrat für eine der heutigen Zeit angepasste Regelung stark machen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 und viel saubere Luft

Ihr Rainer Maloszyk
FDP-Fraktion im Stadtrat

PS.: Ausnahmeregelungen für die Beseitigung von gefährlichen Schaderregern (z. B. bei Pilzbefall durch spezielle nur thermisch vernichtbare Pilze oder zur Beseitigung von Spargelkraut in kleingärtnerischen Anlagen) sollten durch entsprechende Veröffentlichungen des Umweltamtes der Stadt Dessau-Roßlau im Amtsblatt allen Bürgern zur Kenntnis gegeben werden.

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Am 07. Februar 2008 stellt sich Ihnen in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Plettner zu Fragen/Gesprächen. Telefonische Voranmeldung ist erwünscht.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail:
fraktion@fdpdessau-
rosslau.de
Internet:
http://www.fdpdessau-
rosslau.de

Literarisch-musikalischer Abend im Theaterrestaurant

Wagner - das letzte Jahr

Am Abend des 125. Todestages Richard Wagners werden die letzten 13 Lebensmonate des berühmten Komponisten vergegenwärtigt. Was geschah in der Zeit ab der Vollendung des „Parsifal“ am 13. Januar 1882 über dessen Bayreuther Uraufführung am 26. Juli 1882 bis zu Wagners Tod in Venedig am 13. Februar 1883? Auszüge aus den Tagebuchaufzeichnungen Cosima Wagners und aus Briefen Richard Wagners sowie ausgewählte Sekundärliteratur zeichnen die Umriss eines hochproduktiven, schöpferischen wie auch

leidgeprüften Lebensendes nach.

Die Vorbereitungen zur Uraufführung in Bayreuth bilden den Schwerpunkt dieses letzten Jahres im Leben Wagners und machen eine schwierige wie außergewöhnliche Künstler-Persönlichkeit in all ihren Facetten erlebbar. Es erklingen instrumentale Ausschnitte aus Wagners letzter Oper, dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“. Beginn: 20.00 Uhr
Mit: Maria I. Cobo-Méndez (Cosima Wagner), Rainer Böhm (Richard Wagner), Stefan Neubert (Klavier), Leitung: Ivo Zöllner

Lesung

Ein besonderes „Duo literare“ in Roßlau

Am Montag, 11. Februar 2008, findet um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek Roßlau (Südstraße 9) eine Lesung und Diskussion mit den Autoren Birgit Herkula und Prof. Gerald Wolf statt.

Birgit Herkula, Jahrgang 1960, schreibt und veröffentlicht seit mehr als 25 Jahren Geschichten für Kinder und Erwachsene sowie Lyrik.

Gerald Wolf, Jahrgang 1943, Professor für Medizinische Neurobiologie und Leiter des gleichnamigen Institutes (jetzt: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg), hat sich mit mehr als 250 größtenteils Fachpublikationen

als Autor profiliert.

Sein literarisches Debüt gab Gerald Wolf mit dem Wissenschaftsroman „Der Hirn-Gott“, aus dem er in der Lesung, begleitet von einem powerpoint-Vortrag zu Gehirn, Geist und Gott, Auszüge vorstellen wird.

Birgit Herkula wird Geschichten lesen, die von der Zeit 1990 bis heute, vom Tag der ersten freien Wahlen bis zur Fußballfan-Party frustrierter Jugendlicher in einem Zug erzählen.

Mit freundlicher Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e. V.

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Februar

Das 4. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie am 31. Januar und 1. Februar, jeweils 19.30 Uhr, steht unter der Leitung von Gabriel Feltz, 1971 in Berlin geboren und bislang u.a. als Chefdirigent am Theater Altenburg-Gera und seit 2004 bei den Stuttgarter Philharmonikern tätig. Als Gastdirigent sorgt er für zwei Dessauer Erstaufführungen. Den Anfang macht die Sinfonische Fantasie „Der Sturm“ nach Shakespeare von Peter Tschaikowski aus dem Jahre 1873 - einer der ersten großen Erfolge des Komponisten. Im zweiten Teil des Konzertes erklingt die 1. Sinfonie d-Moll op. 13 von Sergej Rachmaninow, der bei ihrer Uraufführung 1897 einen eklatanten Misserfolg hinnehmen musste. Zwischen diesen beiden interessanten Entdeckungen aus dem russischen sinfonischen Repertoire steht mit Robert Schumanns a-Moll-Konzert das vielleicht schönste Klavierkonzert der Romantik auf dem Programm. Als Solist

konnte wiederum der junge Pianist Franz Vorraber verpflichtet werden, der insbesondere durch seine Schumann-Interpretationen bekannt geworden ist. Wie gewohnt informieren die Konzerteinführungen an beiden Abenden jeweils 18.30 Uhr im Foyer über die erklingenden Werke.

Im 2. Sonntagskonzert der Saison, das die Anhaltische Philharmonie am 17. Februar, 10.30 Uhr in der Marienkirche gibt, gastiert die 19-jährige Lettin Paula Sumane als Solistin in Paganinis 2. Violinkonzert. Das Werk trägt nach dem berühmten Thema des Finalsatzes den Beinamen „La Campanella“. Paula Sumane wurde 2005 in Lichtenberg bei Hof 2. Preisträgerin des Internationalen Henri-Marteau-Violinwettbewerbs. Sie steht am Anfang einer vielversprechenden Karriere. Neben dem Paganini-Konzert erklingen weitere Werke italienischer Komponisten. Den Auftakt bildet die Ouvertüre zur Oper „Die die-

bische Elster“ von Gioacchino Rossini, und den Schlusspunkt setzt die Suite „Die Vögel“, in der Ottorino Respighi 1928 Stücke alter Meister des 17. und 18. Jahrhunderts auf geistvolle und ungemein farbig-weise für kleines Orchester bearbeitet hat. Das Konzert wird dirigiert von Kapellmeister Markus L. Frank. Bläsermusik erwartet die Besucher des 4. Kammerkonzerts des Anhaltischen Theaters am 23. Februar ab

15.30 Uhr im Schloss Georgium. Das Consortio Anhaltino in der Besetzung mit Aline Vannuys (Flöte), Anne-Catherine Pignot (Oboe), Holger Hepp (Klarinette), Dietmar Adam (Horn), Sabine Brell-Ludwig (Fagott) sowie Wolfgang Kluge (Klavier) präsentieren ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit Kompositionen von Nino Rota, Alfred Prinz, Gioacchino Rossini, Gabriel Faure und Ludwig van Beethoven.



Die 19-jährige Lettin Paula Sumane ist als Solistin des Sonntagskonzerts in der Marienkirche zu erleben. Foto: Anhaltisches Theater

Anhaltisches Theater

ESCAPE! - Ein Schauspiel für junge Leute

Amoklauf in einem Gymnasium? Die Medien überschlagen sich, bringen die tollsten Nachrichten über den vermeintlichen Attentäter, einen Schüler, der wahrscheinlich allein gehandelt hat. Mit einer Pistole soll er in seine Schule gestürmt sein. Genaues weiß allerdings niemand.

Was bleibt, ist ein absolut falscher Eindruck von Jan, dem „Amokläufer“, ein Bild, das sein bester Freund nun ge-

raderücken will. Er versucht, anhand vorhandener Briefe und Dokumente nachzuvollziehen, warum alles so kommen musste.

Jan war nicht sehr beliebt bei den Lehrern, er war eigenartig, verschlossen, wollte keine Extrawurst haben. Statt dessen zog sich Jan immer weiter zurück, verkroch sich, schrieb seltsame Gedichte, zeichnete, spielte selbstkreativierte Computerspiele, bei denen er immer verlor, weil die

Gegner weder Freundschaft kannten noch verzeihen konnten. Schließlich besorgte er sich eine Pistole, um sich Gehör zu verschaffen.

Indizien, Äußerungen von Lehrern und Freunden, Briefe und CD-Aufnahmen werden zu Rate gezogen, Aussagen von Jans Freundin Hella und das Protokoll von Herrn Bindergast.

Rainer Lewandowski schrieb dieses topaktuelle Stück für Klassenzimmer im Jahre

2004, mit dem er junge Leute mitnehmen will auf Spurensuche - auf die Suche nach dem Leben, was es ausmachen könnte, welche Dinge, Schwierigkeiten, Missverständnisse und Unwägbarkeiten es erschweren.

Premiere 15.02.2008

Walter-Gropius-Gymnasium (geschlossene Vorstellung im Klassenverband)

Regie: Peter Kunath

Es spielt Max Claus.

Anhaltische Gemäldegalerie

Hackert und Cranach auf Reisen

Auch im vergangenen Jahr waren Kunstwerke der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau als Leihgaben für Sonderausstellungen sehr gefragt. Noch kurz vor Weihnachten ging das Gemälde „Blick auf die Villa Albani bei Rom“ von Jacob Philipp Hackert (1737-1807) in einer speziellen Klimakiste auf seinen weiten Weg nach Caserta in Süditalien, wo derzeit in dem berühmten Palazzo Reale eine große Hackert-Ausstellung anlässlich seines 200. Todestages das Schaffen dieses herausragenden Malers würdigt, der die ideale Landschaftswiedergabe maßgeblich mit geprägt hat.

Mit drei Gemälden ist die Anhaltische Gemäldegalerie außerdem zur Zeit auf der bis Mitte Februar in Frankfurt am Main laufenden großen Cranach-Ausstellung vertreten, die eine äußerst erfolgreiche Besucherresonanz aufweisen kann.

Im Städel Museum sind über 100 Werke von Lucas Cranach dem Älteren (1472-1553) aus allen Schaffensphasen

versammelt, welche zugleich einen hochkarätigen Querschnitt durch Cranachs Werk repräsentieren. Ein zentrales Anliegen der Ausstellung ist es, den Ursachen des Erfolgs Cranachs nachzuspüren.

Im Anschluss an Frankfurt wird die Cranach-Ausstellung mit den Dessauer Leihgaben von Mitte März bis Anfang Juni 2008 in der Royal Academy of Arts in London zu sehen sein.

Viele weitere Cranach-Meisterwerke sind aber nach wie vor in der Dauerausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie zu bewundern.



Lucas Cranach d. Ä., Margarete von Österreich (1480-1530)

Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Meldungen für den Veranstaltungskalender der Stadt Dessau-Roßlau

Im Veranstaltungskalender der Stadt Dessau-Roßlau werden die für eine breite Öffentlichkeit relevanten Veranstaltungen und Ausstellungen unserer Stadt veröffentlicht. Er wird ständig im Internet aktualisiert und erscheint sechsmal pro Jahr als gedruckte Version.

Meldungen von Veranstaltungen können ständig an das Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Abteilung Tourismus-Marketing erfolgen.

Die Meldung kann erfolgen - per E-Mail an tourismuskmarketing@dessau-rosslau.de oder

- per Fax an 0340/2042942.

In der Tourist-Information in der Zerbster Straße 2c können die Veranstaltungsmeldungen auch persönlich abgegeben werden. Es wird um knappe, präzise Angaben gebeten. Jede Meldung muss den Namen der Veranstaltung, das Datum, die Uhrzeit/Dauer und den Ort enthalten. Nach Möglichkeit sollte der Veranstalter und ein Ansprechpartner für Rückfragen genannt werden. Für Termine, die im

Amtsblatt aufgenommen werden sollten, bitten wir darum, den monatlichen Redaktionsschluss für das Amtsblatt zu beachten.

Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen bei großen Veranstaltungen wird dringend empfohlen, den Veranstaltungskalender auch als Planungshilfe für die langfristige Terminfestlegung zu verwenden. Großveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung sollten spätestens bis November des Vorjahres vorliegen.

Der gedruckte Veranstaltungskalender ist kostenfrei in der Tourist-Information Dessau in der Zerbster Straße und in der Tourist-Information Roßlau in der Südstraße erhältlich.

Alle gemeldeten Veranstaltungen werden parallel auch in Internet-Veranstaltungskalender der Stadt Dessau-Roßlau unter www.dessau-rosslau.de und www.dessau-rosslau-tourismus.de veröffentlicht. Hier erleichtert eine Suchfunktion die gezielte Veranstaltungssuche.

„Fisch zu viert“

Erste Premiere des „Theaters - die Unverwüstlichen“

Vor einiger Zeit fanden sich in Dessau auf Anregung der Schauspielerin Ellen-Jutta Poller weitere Künstlerinnen und Künstler zusammen und gründeten eine neue freie Theatergruppe, das „Theater - Die Unverwüstlichen“ unter dem organisatorischen Dach des Kulturbundes Dessau-Wörlitz e. V. Auf der Suche nach potentiellen Sponsoren stieß die Idee auch bald auf Interesse und die Proben konnten beginnen.

Das erste Projekt des „Theaters - Die Unverwüstlichen“ ist das Stück „Fisch zu viert“, ein Kriminalstück von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer. Das Stück spielt im Jahre 1913 im Landhaus der Schwestern Heckendorf in Neuruppin. Die drei Damen wollen dort mit ihrem Diener Rudolf den Urlaub verbringen. Der seit Jahren bei ihnen Beschäftigte

möchte den Dienst quittieren und seinen Lebensabend mit einer Weltreise krönen. Dazu benötigt er das Erbe, welches ihm jede der Damen während zärtlicher Stunden versprochen hatte. Doch nun möchte keine zahlen und die Komplikationen nehmen ihren Lauf. Das Ende ist, wie könnte es im Krimi auch anders sein - kriminell!

Die Regie führt Ellen-Jutta Poller, die auch die Rolle der Clementine übernimmt. Marianne Kaiser spielt Cäcilie und Hildegard Wiczonke, die erst kürzlich ihr 40jähriges Dessauer Bühnenjubiläum feiern konnte, die Charlotte. Herbert-Wolfgang Krause ist der Diener Rudolf Moosdenger und John Idell der Moritatsänger.

Die erste Premiere des „Theaters - Die Unverwüstlichen“ findet am Freitag, 8. Februar, um 20 Uhr im Studio des Anhaltischen Theaters statt. Weitere Vorstellungen: 9. und 10. Februar, jeweils um 20 Uhr. Karten zum Preis von 13,50 Euro sind an der Theaterkasse zu erwerben.



Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Das Krainer Widderchen in der Vitrine des Monats

Im Monat Februar ist im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau eine Vitrine dem Krainer Widderchen gewidmet. Es handelt sich dabei aber nicht um ein spezielles Alpenschaf, wie man wegen des Namens vermuten könnte. Der Name „Widderchen“ nimmt nur Bezug auf zwei charakteristisch gekrümmte und recht kräftige Fühler, welche bei diesen Tieren am Kopf sitzen. Es sind Schmetterlinge, die in mitteldeutschen Breiten besser unter dem Namen „Blutströpfchen“ bekannt sind. Es handelt sich um tagaktive Arten, die trotzdem eigentlich zu den Nachtfaltern gerechnet werden. Ihre typische, schwarz-rote Färbung weist potentielle Feinde auf

ihren giftigen Körpersaft hin. Mit dem Krainer Widderchen, *Zygaena carniolica*, wurde eine Blutströpfchenart vom zuständigen Kuratorium als „Insekt des Jahres 2008“ ausgewählt, die wie kaum eine andere als Sinnbild für den Begriff der „Formenfülle“ steht. Die possierlichen Tierchen mit



schwarzen Vorderflügeln, auf denen sich fein weiß gerandete, rote Flecken befinden, und deren Hinterflügel rosa-rot leuchten, sind im Erscheinungsbild sehr wandlungsfähig. Dies dokumen-

tieren die Exponate in der Vitrine. Jeder Naturfreund kann es nachvollziehen, wenn er hiesige Stücke mit jenen vergleicht, die im Urlaub am Mittelmeer oder in der Türkei beobachtet.

Als Liebhaber von Trockenrasen findet das Krainer Widderchen in der Kulturlandschaft nur noch wenige geeignete Lebensräume.

Und doch hat eine gewisse Anpassungsfähigkeit dazu geführt, dass es zwischen Bitterfeld, Halle und Leipzig stellenweise gar nicht so selten ist. Das Krainer Widderchen hat nämlich die Tage-

Kurz informiert

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“ bietet im Jan./Febr. folgende Arbeitsgemeinschaft an: Memohalter und Schlenkerhalter aus Fimo. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

*

Am 13. Februar, um 18 Uhr stellt im **BAFZ Roßlau**, Clara-Zetkin-Straße 14, die Firma Dessauer Instandhaltung und Montage GmbH die Berufsbildung für Industrietechniker und Industriemechaniker vor. Auch die AOK wird sich präsentieren.

*

Die **Hochschule Anhalt (FH)** öffnet am 26. Januar und am 9. Februar, jeweils ab 10 Uhr, ihre Türen. Am 26. Januar präsentieren sich die Fachbereiche Architektur, Facility Management und Geoinformatik. Am 9. Februar widmet sich der Infotag auf dem Campus entlang der Bauhausstraße dem Fachbereich Design.

baufolgelandschaft für sich entdeckt und besiedelt dort magere, wiesenartige Abschnitte. 1993 konnten die Mitarbeiter des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau die Art erstmals in den Tagebauen östlich von Halle finden. Und etwa zur gleichen Zeit erschien das Krainer Widderchen zum ersten Male an der Goitzsche. Dort kann man heute im Frühjahr bei Spaziergängen mit etwas Glück sogar die gedrungene, gelblich-grüne Raupe beobachten. Sie frisst am Hornklee und verpuppt sich in auffälligen, gelblich glänzenden Gespinsten, die an trockenen Grashalmen befestigt werden. Der Falter schlüpft im Sommer.

Zoo-hautnah

In der Ferienwoche vom 04. - 07.02.2008
wird nahezu der gesamte Zoo zu einem
"gläsernen Unternehmen".

Tierpfleger hautnah



Wie wird ein Pferd gestriegelt, wer frisst am liebsten Mehlwürmer,
wie sieht ein Tiergehege von innen aus oder wer möchte in der Futterküche
sich über den Speiseplan der Zootiere informieren.
Tierpfleger wissen Antworten auf (fast) alle Fragen.

Wer will fleißige Handwerker sehen?



Wer kümmert sich um die vielen kleinen und großen Reparaturen
und wer macht eigentlich den Tierpark so schön?
Zoobesucher können den Handwerkern und Gärtnern über die Schulter schauen
und hier und da selbst Hand anlegen.

Sylkes Bastecke



Beschäftigungsangebot für die jüngsten Besucher

Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.
Gruppenbesucher bitten wir, sich telefonisch unter 0340/614426 anzumelden.

Fotoausstellung

Dessau - Gartenreich und Leopoldsfest

Fotoausstellung in der Anhaltischen Landesbücherei vom 12. Februar bis 12. April.

Die ausgestellten Arbeiten betreffen zwei Schwerpunkte: das Dessau-Wörlitzer Gartenreich (dazu Aufnahmen aus dem Luisium, dem Sieglitzer und dem Wörlitzer Park) und das Leopoldsfest mit dem Mittelaltermarkt und den Akteuren in den historischen Uniformen.

Darüber hinaus eine ganz kleine Zugabe, die nicht zum Thema gehört, den Fotografen aber sehr beschäftigt hat - Aufnahmen von der Sächsischen Schweiz.

Die Aufnahmen dieser Fotoausstellung sind mit einer Stereokamera gemacht. Räumlich kann man die Bilder nicht ohne Hilfsmittel sehen. Das wird zur Eröffnung am 12. Februar 2008, 19.30 Uhr im Lesesaal möglich sein. Der Aussteller und Fotograf, Hubert Brinkel, präsentiert ca. 250 3-D-Auf-

nahmen zum Thema „Dessau - Bauhausstadt im Gartenreich“. Die meisten Fotos wurden im Jahr 2007 angefertigt, betreffen also die Gegenwart. Dennoch bietet sich immer auch ein Blick in die Vergangenheit. Dem Leopoldsfest beispielsweise, das ja auch Rückblick in die Geschichte Dessaus bedeutet, sind vier Minuten eingeräumt. Es geht um den Stadtbau, das UBA, die Elbe, das Biosphärenreservat, das Gartenreich, das Bauhaus... Möglicherweise ist der Vortrag erst in der Zukunft, vielleicht in 20-er Jahren richtig interessant. Dann beschreibt er die „gute alte Zeit“.

Die Besucher erhalten dazu eine Polarisationsfilterbrille (geliehen). Projiziert wird auf eine ca. 2x3 Meter große Silberbildwand.

Sie sind herzlich zu einem virtuellen Rundgang durch die Stadt und die Umgebung eingeladen.

Tourist-Information Dessau-Roßlau

Erstmals Stadtrundfahrten zum Kurt Weill Fest möglich

Zum Kurt Weill Fest 2008 bietet die Tourist-Information Dessau-Roßlau erstmals Stadtrundfahrten mit dem Bus an.

An den beiden Festival-Samstagen, am 1. und 8. März, startet jeweils um 10.00 Uhr ein Bus an der Tourist-Information Dessau zu der etwa zweistündigen Rundfahrt „Jüdisches Leben und Kurt Weill in Dessau“. Diese Busrundfahrt führt zu den wenigen noch vorhandenen Spuren, die an das Leben und Wirken von Kurt Weill in Dessau erinnern. Unter anderem geht es zum Kantorhaus, zum ehemaligen Standort der jüdischen Synagoge und zum Brecht-

Weill-Denkmal in Dessau-Nord. Auch der in Dessau geborene Philosoph und Aufklärer Moses Mendelssohn ist Thema bei der Stadtrundfahrt.

Treffpunkt für die Rundfahrt ist die Tourist-Information Dessau in der Zerbster Strasse 2c. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,10 Euro. Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung gebeten. Dies ist den Tourist-Informationen in Roßlau (Tel. 034901-82467) und in Dessau (Tel. 0340-2041442) möglich.

Termine:

1. März 2008, 10.00 Uhr
8. März 2008, 10.00 Uhr

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

7. Februar 15.30 Uhr

diesmal: "Das Traumfresserchen" -
echte Hilfe bei schlechten Träumen



Kinderbibliothek

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Zerbster Straße 10

Jüdische Kunstgalerie Dessau

Neue Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum

Im Januar 1998 fand zum ersten Mal in der Jüdischen Gemeinde zu Dessau eine Ausstellung mit Werken der angewandten Kunst statt. Dieser Tag war der Geburtstag der Jüdischen Kunstgalerie. Dort stellen professionelle Künstler wie auch Amateure ihre Werke aus den Gebieten Fotografie und angewandte Kunst aus, auch Dichter und Schriftsteller finden hier eine Plattform.

Die Kunstgalerie veranstaltete bisher vierzig Ausstellungen zu den verschiedensten Themen, an denen sich nicht nur Dessauer Künstler beteiligten. Und auch die Galerie geht über die Stadt-



grenzen hinaus: So stellte man bereits u.a. in der Jüdischen Galerie in Berlin und im Opernhaus Halle aus. Zu jeder neuen thematischen Ausstellungseröffnung wird mit kultureller Umrahmung mit Musik und Gesang geladen. Dabei ist jeder Besucher willkommen. Die Jüdische Kulturgalerie blickt voller Freude und Optimismus auf die nächsten zehn Jahre (siehe auch „Ausstellungen und Museen“)

Katalog zur Georg-III.-Ausstellung erschienen



Mit dem 96-seitigen, vom Museum für Stadtgeschichte herausgegebenen Katalog liegt nun eine auf Jahre bleibende Dokumentation der kürzlich im Johannbau gezeigten Ausstellung vor. Sämtliche Texte und Exponatbeschreibungen der Ausstellung sind enthalten. Außerdem sind, bis auf wenige Ausnahmen, alle Exponate, die in der Ausstellung zu sehen waren, abgebildet. Die Publikation dürfte auch das Interesse derjenigen Leser finden, die den Besuch der Ausstellung zum 500. Geburtstag des Fürsten Georg III. von Anhalt verpasst haben. Erhältlich im Museum für Stadtgeschichte, Preis: 7,50 Euro.

Jazzreihe „Musik am Bauhaus“

Mit einem Konzert im Rahmen ihrer Release-Tour „Alchemy of the heart“ gastiert am 30. Januar, um 20 Uhr die Nu-Folk-Sängerin, Songwriterin und Gitarristin Esther Bertram auf der Bauhausbühne. Begleitet wird sie dabei erneut von dem Schlagzeuger Marlon Klein. Vorbestellungen und Kartenverkauf unter: 0340/65080

Anhaltische Landesbücherei

Annekathrin Bürger liest

Am Freitag, 22. Februar, ist um 19.30 Uhr Annekathrin Bürger zu Gast in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und liest aus ihrem autobiografischen Roman „Der Rest, der bleibt - Erinnerungen an ein unvollkommenes Leben“.

Annekathrin Bürger, geboren 1937 in Berlin, wurde 1955 von Regisseur Gerhard Klein für die Hauptrolle seines Films „Eine Berliner Romanze“ entdeckt und stieg in den 60er Jahren neben Angelica Domröse zur beliebtesten jungen Schauspielerinnen der DDR auf. Sie spielte in mehr als 60 Filmen der DEFA und des DFF; bis heute ist sie Mitglied des Ensembles der Volksbühne Berlin. Zuletzt war sie u. a. im „Tatort Leipzig“ zu sehen und in dem Kinofilm „Meer is nich“.

Annekathrin Bürger ist geblieben, als andere die DDR verlassen haben, doch angepasst war sie nie - im Gegenteil. Das Zeugnis einer großen DDR-Schauspielerin, das Lebensdokument einer geradlinigen Frau, kämpferisch, weise und bescheiden zugleich.

Das Buch „Der Rest, der bleibt“ enthält viel mehr als nur die Erinnerungen

einer Schauspielerin, die ein Filmstar war in einem Land, das eigentlich keine Stars wollte. In diesem ungewöhnlichen deutsch-deutschen Schicksal spiegelt sich die bewegte Geschichte des Landes ebenso wider wie die jener Menschen, die als große oder kleine Mädchen im Getriebe die Zeit gestaltet und verändert haben.

Eintrittskarten für die Gemeinschaftsveranstaltung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und der Buchhandlung & Galerie „7 Säulen“ in Dessau-Roßlau á 10 Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 0340-2042048.



Hörspielwinter im Schwabehaus

am Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr, Johannisstr. 18

„Shiva Geschichten“ Shiva ist nicht nur einer der vielen Götter. Er ist der Gott der Götter, der Ugrund allen Seins, die letzte und einzige Wirklichkeit. Die Welt und all ihre Geschöpfe entspringen seiner ekstatischen Meditation. Als Raubtier streift er durch die Wälder. Als Kraut, Baum und grüner Halm, der im Sonnenlicht badet, genießt er die Welt.

Um vorherige telefonische Anmeldung unter 0340/2303534 wird gebeten.

Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Kinder 3 Euro

Wer möchte bei „Showtime“ mittanzen?



Die Revuetanzgruppe „Showtime“ nimmt wieder neue Kinder und Jugendliche in ihren Verein auf. Dazu wird am 8. Februar ein Aufnahmetraining durchgeführt: Kinder 9-13 Jahre 17 bis 18 Uhr, Jugendliche/Erwachsene 14-27 Jahre 19 bis 20 Uhr. Die Aufnahme findet im Trainingsobjekt in der Askanischen Straße (ehem. Klubhaus über Finekeller) statt. Bitte Trainingssachen mitbringen. Bei Verhinderung bitte vorab unter Tel. 0177 4438687 melden.

Wieder Gitarrenunterricht



Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 in Dessau statt.

Anfragen und Aufnahme sind unter der Telefonnummer 0340 - 212506 möglich.

ISLAND - Insel der Naturgewalten



Am 8. Februar 2008, um 20 Uhr, zeigt Stephan Schulz in der Marienkirche in seiner Live-3-D-Diaschau die Faszinationen Islands, der Insel der Naturgewalten. Kartenvorverkauf in der Touristinfo.

Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V.

Spielleute suchen Verstärkung

Der Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V. sucht neue Mitstreiter. Wer Interesse hat, ein Instrument zu erlernen und neue Freunde kennen lernen möchte, kann sich montags und freitags in unserem Vereinsheim in Roßlau melden.

Wir bieten einen kostenlosen dreimonatigen Schnupperkurs an. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. In unseren Übungsstunden erhalten die Kinder eine musikalische Ausbildung und erlernen von ausgebildeten Übungsleitern eines der folgenden Instrumente: Querflöte & Signalthorn, Lyra, Trommel und weitere Rhythmusinstrumente (freie Wahl). Aber auch der Spaß kommt bei den Spielleuten nicht zu kurz. So fahren wir gemeinsam ins Ferienlager, unternehmen Ausflüge oder fei-

ern Fasching.

Instrumente, Uniform, Noten und vieles mehr werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Der monatliche Beitrag für Kinder beträgt 1,50 EURO. Mitmachen können Kinder ab der 1. Klasse, aber auch über Erwachsene freuen wir uns.

Proben: für die Kinder Montag und Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr, die Erwachsenen treffen sich jeden Montag von 18.45 - 20.45 Uhr im Vereinsheim in der Magdeburger Straße 94a in 06862 Dessau-Roßlau (gegenüber dem neuen Plus-Markt). Schaut doch einfach mal mit euren Eltern zusammen bei uns vorbei.

Weitere Infos unter Telefon: 0171-4404997 oder im Internet unter: www.spielmannszug-rosslau.de
Maik Thiemrodt, Vereinsvors.

Winterferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

4. und 5. Februar, 10 bis 12 Uhr (Kosten 1 Euro)

Wilhelm Busch - Urvater der Bildergeschichten

Wir wollen uns mit den Lausbubenstreichen und der alltäglichen Chemie in Buschs Werken auseinandersetzen. Warum geht der Teig beim Kuchen auf? Warum wurde das Mehl mit Kreide gestreckt? u.a.

6. und 7. Februar, 10.00 bis 12.00 Uhr (Kosten 1 Euro)

Gibts doch gar nicht! Geht doch gar nicht!

Viele lustige und knifflige Spiel- und Spaßstunden aus dem Bereich Natur und Technik lassen die Wellen hoch schlagen.

8. Februar, 9.00 bis 12.30 Uhr Treffpunkt Bogenbrücke am Muldewehr (nicht bei Regen; Kosten 0,50 Euro)

Märchenhafte Schatzsuche im winterlichen Tiergarten

Neben sportlicher Bewegung werden viele interessante Sachen aus der Tier- und Pflanzenwelt erklärt.

Nachmittagsangebote: ab 14 Uhr (Kosten 0,50 Euro)

- 4. Februar: Wir backen Kräppelchen und Pfannkuchen
- 5. Februar: Laubsägearbeiten in der Holzwerkstatt
- 6. Februar: Winterliche Bilder in Acrylmalerei
- 7. Februar: Geheime Texte - unsichtbare Schriften
- 8. Februar: Spielnachmittag (keine Kosten)

Der Offene Bereich ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Hier sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Computerspiele und Gesellschaftsspiele im Angebot.

Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Dessau-Roßlau, Tel. 0340/560020,



Volkshochschule Dessau - Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau - Roßlau
 0340 – 24 00 55 40, www.vhs-dessau-rosslau.de info@vhs-dessau-rosslau.de

English winter course
 04.02.-08.02.2008,
 09:00 – 12:15 Uhr

English - Intermediate
 04.02.2008, 09:00 Uhr

Computer-Einsteigerkurs
 04.02.-08.02.2008
 09:00 Uhr – 12:15 Uhr

10-Fingertast schreiben
 04.02.-08.02.2008
 09:00 Uhr – 12:15 Uhr

Club-IN
 05., 12., 19., 26.02.2008
 16:00 Uhr

Elterncafé „Kind u. Kegel“
 07., 14., 21.02.2008
 28.02.2008, 10:00 Uhr

Treff Alleinerziehender
 07., 14., 21., 28.02.2008
 15:00 Uhr

Englisch für die Reise (2)
 09.02.2008, 09:00 Uhr

Seniorentanz
 11., 18., 25.02.2008
 16:00 Uhr

Tai Ji und QiGong für
 Fortgeschrittene
 11.02.2008, 18:30 Uhr

Brush up your English
 12.02.2008, 09:00 Uhr

Weitere Sprachkurse
 finden Sie im Internet
 unter: www.vhs-dessau-rosslau.de

Internet für Einsteiger
 12.02.2008, 09:00 Uhr

Textverarbeitung
 WORD-Einsteigerkurs
 12.02.2008, 18:00 Uhr

Eltern-Kind-Spiel-Kreis
 13., 20., 27.02.2008
 09:30 Uhr

Kreative Keramik
 13.02.2008, 17:30 Uhr
 14.02.2008, 17:30 Uhr

Videobearbeitung-
 leicht gemacht
 13.02.2008, 17:30 Uhr

Tai Ji am Morgen
 15.02.2008, 10:00 Uhr

Japanisch für Teenies
 15.02.2008, 18:00 Uhr

Fischereiprüfung
 Vorbereitungslehrgang
 16.02.2008, 08:00 Uhr

Filzkurs Schuhe /
 Taschen
 16.02.2008, 09:30 Uhr

Wellness-Massagekurs
 Anfänger
 16.02.2008, 10:00 Uhr

English Morning
 Conversation
 20.02.2008, 09:00 Uhr

Das neue Programm-
 heft für das Frühjahrs-
 semester erscheint
 am 10. Februar 2008.

Hardanger
 20.02.2008, 14:30 Uhr

Englisch für Anfänger
 20.02.2008, 15:00 und
 18:30 Uhr

Rückenschule
 20.02.2008, 16:30 Uhr
 rsl, Fliederweg

English for tourists
 21.02.2008, 18:30 Uhr

English Spotlights
 21.01.2008, 18:30 Uhr

Dialog "Deutsch"
 22.01.2008, 10:00 Uhr

Französisch Konvers.
 25.02.2008, 17:30 Uhr

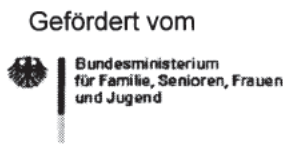
Computer-Einsteigerkurs
 25.02.2008, 17:30 Uhr
 rsl, Haus II

Buchführung Grundkurs
 25.02.2008, 17:30 Uhr

Das Mehrgenerationenhaus Dessau bietet ab
 sofort eine kostenfreie Kinderbetreuung zu
 Volkshochschulkursen an.
 Kontakttelefon: 0340 – 24 00 55 47
 (Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr)



Mehr
 Generationen
 Haus



Gefördert vom

Internet-Café Mo–Do 10.00–17.00 Uhr
*Ein Coupon ist während der Öffnungszeiten im
 Sekretariat zu erwerben.*

Offener Treff Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr

Ideen aus Ton
 26.02.2008, 17:30 Uhr

Spanisch für Anfänger
 26.02.2008, 18:30 Uhr

PC-Akademie
 26.02.2008, 18:30 Uhr
 rsl, Haus II

Computer-Einsteigerkurs
 27.02.2008, 17:30 Uhr

Energietisch Dessau
 27.02.2008, 18:00 Uhr

Malen und Zeichnen
 27.02.2008, 18:30 Uhr

Englisch für Anfänger
 28.02.2008, 16:45 Uhr

Internet für Einsteiger
 28.02.2008, 17:30 Uhr

English for tourists 3
 28.02.2008, 18:30 Uhr

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00
Führungen: 11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 17.00
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben und Werk
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
„Bauhaus-Ideen um Itten, Feininger, Klee, Kandinsky. Vom Expressiven zum Konstruktiven“

Meisterhaus Schlemmer
Ebertallee 67
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Franz Ehrlich. Eine Würdigung zum 100. Geburtstag
Stahlhaus:
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Mittelring 38
Mo. - Fr. 10.00 - 16.00 + Sa./So. 13.00 - 16.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00,
Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30,
Mi. 10.00 - 12.00,
Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30,
Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

In den Winterferien auch am Montag, 04.02.08 geöffnet
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellungen
- Unter unseren Füßen - Lebensraum Boden
- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a,
Tel. 2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellungen
- Arbeiten der Künstlerin Una H. Mohrke (bis 10.02.08)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Ausstellung
„10 Jahre Jüdische Kulturgalerie Dessau“ (ab 03.02.08)
Roßblauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Ausstellung
Schiffbau/Schiffahrtstellung
Sonderausstellung
400 historische Postkarten von der Elbe-Quelle bis zur Elbmündung Cuxhaven
Roßblau, Galerie-Café Rose
Waldstr. 14, Di. - Do. 14.00 - 18.00,
Fr. - Sa. 14.00 - 20.00, So. 11.00 - 18.00
Ausstellung
Der Mal- und Zeichenzirkel Zschornowitz stellt sich vor (ab 02.02.08)

Veranstaltungen Februar 2008

FREITAG, 01.02.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 4. Sinfoniekonzert
Marienkirche: 19.00 Amadeus
Puppentheater: 9.30 Die Schneekönigin
JKS: 9.00 Kinderfasching für Grundschulkindern + 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 17.00 Origami
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Pauluskirche: 15.00 Ökumenische Bibelwoche: „Konfrontation an heiliger Stätte“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
KIEZ: 20.30 Gefahr und Begierde
Beatclub, Roßblauer Allee: 23.00 „Winterferiensause Special“
SAMSTAG, 02.02.
Theater: 17.00 Der Diener zweier Herren
St.-Johanniskirche: 10.00 Bibelwoche: „Schalom - es gibt ein Danach“
KIEZ: 20.30 Gefahr und Begierde
Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Faschingssonabend (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)
Bibers Corner Dessau: 20.00 „Comedy Clash III“ - Der Comedyabend
Beatclub, Roßblauer Allee: 19.00 „25. Electric Tremor Festival“
Roßblau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung: Der Mal- und Zeichenzirkel Zschornowitz stellt sich vor
SONNTAG, 03.02.
Innenstadt: 11.11 - 11. Karnevals-umzug
Theater: 17.00 Macbeth
Puppentheater: 15.00 Die Schneekönigin (Familienvorstellung)
Jüdische Gemeinde, Kantorstr. 3: 12.00 Ausstellungseröffnung „10 Jah-

re Jüdische Kulturgalerie Dessau“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
KIEZ: 16.00 Der verlorene Schatz der Tempelritter
MONTAG, 04.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Erste Allgemeine Verunsicherung - AMORE XL Tour
Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Herstellung einer Schamanen-Maske vor dem Rentierjägerzelt + 16.30 Törtener Str. 44 Vortrag: Die Bergung bronzezeitlicher Urnengräber in der Oranienbaumer Heide. AG Archäologie
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Klöppeln
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Elballee: 13.30 - 17.00 Spielmobil
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Frauzentrum: 14.00 Wir feiern die Feste wie sie fallen
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
KIEZ: 20.30 Gefahr und Begierde
Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Rosenmontagsveranstaltung (Festkomitee Dessauer Karneval)
Roßblau, Ölmühle: 13.00 Treff Behindertenbeirat + 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen
Roßblau, Ölmühle: Ferienangebot : 10.00 Kegelwettbewerb (Kegelheim an der Stretzer Brücke) + 14.00 Wir basteln Faschingsdeko und schmücken die Ölmühle
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rosenmontagsstanz
DIENSTAG, 05.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Marlene Jaschke

Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Zur Ausstellung „Unter unseren Füßen“: Wir basteln Spinnen und Insekten
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II
JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.00 Treffen der Vorruehändler
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.00 Spielmobil
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
KIEZ: 16.00 Der verlorene Schatz der Tempelritter + 19.00 Gefahr und Begierde
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen
Roßblau, Ölmühle: Ferienangebot : 10.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00 Lumpenball
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau
MITWOCHE, 06.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Musical-Gala
Puppentheater: 10.00 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson
Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Ferienaktion: Wir bauen ein Mammutmodell aus der Eiszeit-Ausstellung nach (Vor Anmeldung erforderlich, Tel.: 03 40/21 48 24) + 18.30 Vortrag: Vogelwelt und Klima. OVD
JKS: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 16.30 Probe Folklorenchor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00

„Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.00 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Frauen und Soziales: „Für und Wider beim Mindestlohn“
KIEZ: 18.00 + 20.45 Gefahr und Begierde
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „Great Italian Punk Shock - Tour“
Roßblau, Ölmühle: 17.00 Sport
Roßblau, Ölmühle: Ferienangebot: Kinotag mit Popcorn - 10.00 „Die Geschichte vom kleinen Muck“ + 14.00 „Asterix und Obelix“ Mission Kleopatra
DONNERSTAG, 07.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Rüdiger Hoffmann - SEX ODER LIEBE
Puppentheater: 10.00 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson
Naturkundemuseum: 9.00 - 16.00 Ferienaktion: Wir basteln Frösche
JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 19.30 Probe Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression u. Angst + 17.00 Malfrauen
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.00 Spielmobil
KIEZ: 16.00 Elina + 20.30 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation
Roßblau, Ölmühle: Ferienangebot : 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Wir bauen Nistkästen und Futterhäuschen für die Vögel
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung für alle aktiven Kraftfahrer/-innen

FREITAG, 08.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: Tom Pauls - SÄCHSISCHE VARIATIONEN

Puppentheater: 10.00 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 20.00 Live 3 D-Dia-show: ISLAND - Insel der Naturge-walten

Naturkundemuseum: 9.00 - 12.00 Ferienaktion: Vorlesestunde im Maulwurfshügel von lustigen und lehrreichen Tiergeschichten

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

KIEZ: 16.00 Elina + 20.30 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Roßlau, Ölmühle: Ferienangebot: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franzis Kochstudio

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „Battle of the Bands“

SAMSTAG, 09.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: Magic of Dance

Naturkundemuseum: 9.00 Öffentliche Führung durch die Kleikener Aue: Wir bestimmen Wasservögel.

Treffpkt.: Turm auf dem Werder-Damm nahe Kuhstall. OVD

Schwabehaus: 11.00 FDA Literaturwerkstatt + 15.00 Treff Rosenfreunde

KIEZ: 20.30 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 Grooveclub Special

SONNTAG, 10.02.

Theater: 19.00 Zu Gast: Abbafever

Puppentheater: 15.00 Die wunderbare Reise des Nils Holgersson (Familienvorstellung)

Anhalt. Gemäldegalerie: 17.00 Thematische Führung im Schloss Georgium

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

KIEZ: 16.00 Elina

Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärisches Museum Anhalt

MONTAG, 11.02.

Naturkundemuseum: 17.00 Diavortrag: Chile und Feuerland botanisch gesehen. AG Botanik

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff Ost- und Westpreußen, Kappenfest + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauen und Freizeit

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 12.02.

Theater: 10.00 Faust I + 20.00 Studio: goldfischen (deutsch)

Puppentheater: 10.00 Der Wolf und die sieben Geißlein ab 4 J.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 14.00 Treffen Sudetendeutsche LMS + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Treff Mundartfreunde + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

KIEZ: 16.00 Elina + 19.00 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Roßlau, „Alte Turnhalle“ Goethestr. 46: 17.00 Schlesisches Schlachtestefest, Schlesierverein

Roßlau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 16.30 Kreatives Gestalten „Frühlingszeit - schönste Zeit“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Jahresabschlussfeier - Frauenchor Roßlau

Fläminger Musikscheune Bräsen: 12.00 „Schlager, Gags und Gute Laune“

MITTWOCH, 13.02.

Theater: 10.00 Studio goldfischen (englisch) + 20.00 Restaurant: Richard Wagner - Das letzte Jahr; literarisch-musikal. Abend am 125. Todestag des Komponisten Richard Wagner

Puppentheater: 9.30 Der Wolf und die sieben Geißlein

Bauhaus: Musik am Bauhaus. Sem-nem Diyici Quartett

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Treffen SPD-Senioren + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Treffen der Freunde Österreichs + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.00 Spielmobil

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Kunst: Frau Dr. Greweling stellt ihre Werke vor

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Schwabehaus: 18.30 Seminar „Mental Training - Lebensziele“

KIEZ: 18.00 + 20.30 4 Monate, 3 Wochen und 2 Tage

Roßlau, Ölmühle: 17.00 Sport

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Informationsveranstaltung über die neue Abfallgebührensatzung

DONNERSTAG, 14.02.

Theater: 16.00 Was ihr wollt

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kin-

dertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT - hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose + 17.00 Malfrauen

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Ratskeller: 20.00 Kabarett „Die Kak-tusblüte“ Dresden: Das waren Zeiten - „The Best off“ - 30 Jahre Kak-tusblüte

KIEZ: 16.00 Ronja Räubertochter + 20.30 Liebesleben

Beatclub, Roßlauer Allee: 19.00 „DOWN BELOW VOTINGPARTY“

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschu-lung für alle aktiven Kraftfahrer/-innen

FREITAG, 15.02.

Theater: 19.30 Hänsel und Gretel

Schwabehaus: 19.30 Hörspielwinter im Innenhof „Shiva Geschichten“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 Treffen AG Zinnfiguren + 19.30 Treffen AG Aquarianer

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Brauhaus: 20.00 Kabarettist Gerd Melzer, Potsdam: Der Irrtum ist männlich

KIEZ: 16.00 Ronja Räubertochter + 20.30 Liebesleben

Beatclub, Roßlauer Allee: 21.30 „Firealarm Vol. 4“

SAMSTAG, 16.02.

Theater: 17.00 Classic Dance Show Anhalt. Gemäldegalerie: 15.30 „Die Winterreise“ von Franz Schubert

KIEZ: 20.30 Liebesleben

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Electronic Disaster“

SONNTAG, 17.02.

Theater: 17.00 Die Zauberflöte

Marienkirche: 10.30 2. Sonntagskonzert

BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 9.00 - 12.30 Überregionaler Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten/Telefonkarten

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

KIEZ: 14.00 Kleinkunst- und Krempelmarkt + 16.00 Ronja Räubertochter

MONTAG, 18.02.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 4 - 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker + 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauen und Kultur: „Plinsenfest“

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächsabend

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

KIEZ: 20.30 Liebesleben

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 19.02.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Treffen der Vorhebändler + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treffen AG Astronomie

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II + 16.00 SHG Restlees Legs

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Frauen-Gesprächskreis

KIEZ: 16.00 Ronja Räubertochter + 19.00 Liebesleben

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 15.00 Frau Christa Müller, Ortsbürgermeisterin in der Ölmühle + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 20.02.

Theater: 19.30 Restaurant: Das Fest; anschl. Publikumsgespräch „Gewalt und Verbrechen - Bilanz einer Familie“

Naturkundemuseum: 18.30 Jahreshauptversammlung. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Blockflötenunterricht + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 15.00 SHG Schlaganfall, Vortrag + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 Frauen und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: „Geschichte der Brauerei“ + 20.00 Wein und Literatur: Lesung „Amazonen“

BBFZ, Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Fasching (Anmeldung DRK Tel. 0340- 2608411)

KIEZ: 18.00 + 20.30 Liebesleben

Roßlau, Ölmühle: 15.00 Lesekaffee: Autorenlesung „Reiseantrag“ + 17.00 Sport

Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Tanznachmittag

DONNERSTAG, 21.02.

Naturkundemuseum: 9.00 - 19.00 Vortrag: Die Hohe Tatra aus der Sicht eines Geologen. AG Geologie

Stadtarchiv: 19.00 Vortrag mit Lichtbildern: Der Denkmalschutz und die Bauten der Moderne in Dessau

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Spiel- u. Malgruppe „KLECKS“, Kinder der 1. u. 2. Klasse + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kin-

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 - 16.00 Malwerkstatt
 Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-täg-lich)
Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3, Tel. 21 45 88 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
 Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.
Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
 - AG Klang und Musik
Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 5 02 60 44
 Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32
IN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58
OrientTäDe
 Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70
1.Tanzsportclub Dessau 1961
 Trainingszeiten unter Tel. 01 60/2 64 02 25
AWO KV Dessau
 Parkstr. 5, Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS
„Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige
Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str.12, Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
 Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44, Tel. 88 260 70
 Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 9.00 - 16.00
 Do. 9.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00
 Fr. 9.00 - 12.00
 So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga (nicht am 12.11.07)
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for Ladies + Yoga
 Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00

Migrantinnen-treff + 19.00 Akkordeon-Gruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
Wudan Vereinigte Kampfkunst-schulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 WuShu (Kung Fu), TaiChi, QiGong
Institut für soziales Lernen der Bildungs-zentrum Dessau gGmbH
 Weststr. 5 Tel. 51 73 48
 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule
TUZ-Tradition und Zukunft
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5404930
Schülerwerkstätten
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32
 Hühnefeldstr.1., Tel. 54 03 47 59
 Schlossplatz 4 - 5, Tel. 2 30 47 63
 Brauereistr. 13, Tel. 5 02 08 21
 Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau), Tel. 034 901/54 26 68
 Angebotszeiten nach Vereinbarung
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84-0
 Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 01 52 0/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Walderseestr., Tel. 61 28 29
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 882 60 62
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Fr. 10.00 - 13.00
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 9.00 - 22.00
 Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse
 Body's Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin.Gesundheitsgymnastik
Kampfsportkurse
 Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI CHI & QI GONG, She-Do
Schule der Asiatischen Kampfkünste
 Schillerstr. 37,
 www.kung-fu-dessau.de
 Training für Kinder und Erwachsene, Cardio Kickboxen, Kampfttraining, Selbstverteidigung
ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80, ego.pilot@dessau.de
 Technologie- und Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23
Erwerbslosen- und Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo., Di., Do.
 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness
Physiotherapie Jünemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg
Urbanistisches Bildungswerk
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 täglich 9.00 bis Einbruch der Dunkelheit
Reitsportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
 Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle
Häusliche Gewalt und Stalking
 Törtener Str. 44,
 Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72
Alten, Melanchthon-Kirche
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor
 Do. 17.00 Flötenkreis + 19.00 Aerobic
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
 Gesundheitskurse
 Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat, Herz-sport, Allg. Gesundheitssportgruppen u.v.m.
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportklettern, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)
Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8
 Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de
Männergesangsverein „Einigkeit“
 ehem. Sekundarschule Mildensee.
 Tel. B. Rothe 216 19 35
Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
 im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale Kühnauer Str. 24, Tel. 216 88 95
B-Punkt Dessau - Bildungsberatung
 Schlossplatz 3, Tel. 850 76 65
 Di./Do. 10.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung
 Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium. Tel. D. Stephan 034 901/86 990
VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau
 „Seniorenzentrum Bietha“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b
 Tel. 034 901-84 008, Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
 Di. 10.00 - 12.00 Sprechstunde
 Urteils- und Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor
 Mi. 10.00 Seniorengymnastik
 Do. 14.00 Skat und Rommé

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau (im Blitzableiter)
 Am Alten Friedhof 6,
 Tel. 034 901/84 267
Ölmühle Roßlau, Fraueninitiative
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau, Tel. 034 901/53 654
 „Das Heimatstübchen“
 Do. 14.00 - 17.00
Interessengemeinschaften im Soziokulturellen Zentrum Ölmühle
 täglich 13.00 - 19.00, in den Ferien zusätzlich 10.00 - 12.00,
 Tel. 034 901/54 397
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern für Kinder + 18.00 Orientalischer Tanz für Erwachsene
 Di. 9.30 - 11.00 Krabbelkäfertreff für Muttis mit kleinen Kindern
 15.00 - 16.00 Orientalischer Tanz für Kinder (Anfänger)
 16.00 - 17.00 Orientalischer Tanz für Kinder (Fortgeschrittene)
 Mi. 15.00 - 17.00 Malzirkel Farben froh
 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen
 ab 19.00 Grundlagen der Ölmalerei
 Do. 15.00 - 17.00 Kinderkochklub
 ab 16.00 Töpfern für Erwachsene
 ab 19.00 Porträt zeichnen
 ab 19.00 Geführte Meditation
 Fr. 15.00 - 17.00 Kreatives Gestalten
Winterferienangebot in der Ölmühle
 Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 und 13.00 - 19.00 (außer zum Lumpenball am Di.)
 Sa./So. 13.00 - 19.00
Förderverein für das Militär-historische Museum Anhalt
 06862 Roßlau, Am Finkenherd 1
 Kontakt: jeden 4. Sa. im Monat von 10.00 - 12.00 oder nach Absprache
 Tel. 0172 - 68 53 505

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT



Amtsbblatt Nr. 2/2008
2. Jahrgang, 26. Januar 2008

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau-rosslau.de;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsbblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinen 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau, Telefon: (03535) 4890
 Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsbblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

